

DIE LITURGIE und andere Gottesdienste DER KIRCHE

ZWEITER TEIL
Von der Segnung eines Laien
bis zur Weihe eines Engels



7

CHURCH DOCUMENTS

by Peter Sgotzai

SÜDDEUTSCHE AUSGABE

DIE LITURGIE UND ANDERE GOTTESDIENSTE DER KIRCHE

ZWEITER TEIL

HEFT 7

VON DER SEGNUMG EINES LAIEN
BIS ZUR WEIHE EINES ENGELS

© BY PETER SGOTZAI
GRAPHIC AND DESIGN PETER SGOTZAI
BEERFELDEN APRIL 2004

INDEX

Ritual für die Segnung von Laien, welche sich anbieten zu Werken der Liebe und zu allerlei Handreichungen im Dienste der Kirche.	5
Der Dienst für die Anbietetung und Widmung zum heiligen Amte	7
Die Form für die Anrufung des Segens Gottes über einen Türhüter, Akoluthen oder Sänger	17
Die Zulassung zum Unterdiakonat	22
Gebet und Segnung bei der Aufnahme einer Diakonissin	25
Die Ordnung für die Zulassung zum Diakonat	27
Die Aufnahme eines der sieben Diakonen einer Gemeinde	38
Die Aufnahme eines Diakons, der nicht zu den Sieben gehört	42
Ordnung für die apostolische Segnung der Diakonen	44
Die Ordnung der Ordination der Priester	48
Bestätigung der Priesterweihe für solche, die durch Handauflegung eines Bischofs ordiniert worden sind	73
Die Ordnung für die Einführung eines der sechs Ältesten einer Gemeinde	81
Die Ordnung für die Aufnahme eines anderen Priesters (der nicht zu den sechs Ältesten der Gemeinde gehört) zu dauernder Dienstleistung	87
Die Form der Aufnahme und Segnung eines Priesters für eine zeitweilige Dienstleistung	89
Der Dienst der Anbietetung von Priestern für das höhere Amt	91

Eine Fürbitte für einen berufenen Engel kurz vor seiner Konsekration	100
Die Ordnung der Konsekration oder Weihe eines Engels.	101
Ordnung der Einführung eines bereits konsekrierten Engels in einer besonderen Gemeinde	127
Ordnung der Aussendung eines der fünf Engel-Evangelisten eines Stammes	138
Segnung von Dienern bei einer neuen Sendung	143
Eine andere Form bei Aussendung eines Evangelisten an die Völker der sich von den Kirchen in London zu dem ihm angewiesenen Stamme begibt	145
Form für die Entlassung des Engels einer Gemeinde auf eine zeitweilige Sendung	146
Form, nach welcher der Engel Sendung oder Auftrag zu geben hat innerhalb seines Gebietes	148

Ritual für die Segnung von Laien, welche sich anbieten zu Werken der Liebe und zu allerlei Handreichungen im Dienste der Kirche.

Bei einem Gebetsdienste stellt der Diakon nach dem Psalm und der Lektion die Kandidaten dar, zu denen der Engel nach stillem Gebet vor dem Altar spricht:

Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott dem Vater ist der: die Waisen und Witwen in ihrer Trübsal besuchen und sich von der Welt unbefleckt erhalten.

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, der Du Deinen Sohn Jesum Christum in die Welt gesandt hast, uns in unserer Niedrigkeit zu besuchen und Deine Tröstungen darzureichen: wir sagen Dir herzlich und demütig Dank, daß Du in den Herzen dieser Deiner Diener den Eifer für die Ehre Deines Namens und das Verlangen, in Deiner Kirche zu arbeiten, erwecket hast. Und nun stellen wir sie dar vor Deinem heiligen Angesicht, und flehen auf sie herab die Fülle Deiner Gnade und Segnung. Gieße aus in ihre Herzen Deine Liebe, begabe sie mit Barmherzigkeit und Freundlichkeit, mit Demut und Lindigkeit, mit unermüdlichem Fleiß und beständiger Geduld. Verleihe ihnen, o HErr, auszuharren bis an das Ende, und vergiß nicht, wir bitten Dich, an jenem Tage der Wer-

ke und Arbeiten der Liebe, welche sie um Deines Namens willen beweisen. Laß sie dann zur Rechten Deines Sohnes gefunden werden und das Reich erben, das allen bereitet ist, die Dir in Glauben und Liebe dienen, Erhöre uns um desselben unseres HErrn Jesu Christi willen, der da lebet usw.

A. Amen.

Hiernach unter Auflegung der Rechten zu jedem:

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit dir. - Sei du fest und unbeweglich und nimm immer zu in dem Werke des HErrn, auf daß deine Arbeit nicht vergeblich sei in dem HErrn.

A. Amen.

Dann mit ausgestreckter Hand zu allen:

Friede sei mit euch allen.

A. Amen.

Hierauf wird Psalm 144 gesungen:

„Gelobet sei der HErr, mein Hort" usw.

Ehre sei dem Vater usw.

Der Dienst für die Anbietung und Widmung zum heiligen Amte

Dieser Dienst ist verordnet, um Gelegenheit zu geben, zunächst daß der HErr durch einen Propheten Männer zum Priestertum berufen möge, dann auch im allgemeinen zur feierlichen Anbietung und Widmung aller, die in irgend einem Amte zu dienen wünschen. Alle, die sich also anbieten, verpflichten sich dadurch feierlich, jeden Dienst zu übernehmen, zu dem sie ordnungsmäßig erwählt und angestellt werden; auch alle nach dem Urteil des Engels erforderliche Zeit für ihre Belehrung und Vorbereitung auf den Kirchendienst zu widmen.

Darum wird niemand zu solcher Anbietung und Widmung zugelassen, der noch nicht die apostolische Handauflegung empfangen hat, auch niemand, der noch nicht volljährig, oder der durch irgend andere Verpflichtungen gehindert ist, sowohl im Amte frei zu dienen als sich auf dasselbe genügend vorzubereiten; es sei denn, daß die Eltern, Vormünder oder sonstigen Vorsteher ihre Einwilligung zur Anbietung und eine nach den Umständen genügende Zustimmung für die kirchliche Ausbildung der Kandidaten geben und dem Engel schriftlich einreichen.

Der einleitende Dienst

Lasset uns beten

Komm uns zuvor, o HErr, in all unserm Tun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hilfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum

ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unserm HErrn.

A. Amen.

O HErr, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

O HErr, eil' uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste;

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

Lobet den HErrn.

A. Gelobet sei der Name des HErrn.

Psalm

Psalm 147

Lektion

Jes. 6

A. Dank sei Dir, o Gott.

Nachdem die Kandidaten von dem jüngsten Priester und dem Hauptdiakon zum Eingang des Chors geführt worden sind, redet der Engel die Gemeinde also an:

Geliebte in dem HErrn!

Wir haben diese Stunde dazu bestimmt, daß diejenigen unter euch, deren Herz sie antreibt, sich dem besonderen Dienste des Hauses Gottes und namentlich dem priesterlichen Amte zu widmen, sich dazu feierlich darbiehen mögen; wobei wir alle zum ernstesten und demütigsten Gebete uns vereinigen sollen, daß es Gott gefalle, Seinen gnädigen Willen kundzutun und diejenigen, die Er erwählt hat, durch den Mund Seines Propheten zu Seinem Dienste zu berufen.

Diese hier gegenwärtigen Brüder begehren von Herzen, sich der Liebe zu den Brüdern und dem Dienste des Hauses Gottes zu weihen. Ihren Vorsatz habe ich gebilligt und bin nun bereit, indem ich mich auf euer aller Beistand und herzliche Mitwirkung verlasse, in der Ausübung meines Amtes sie vor Gott darzustellen als ein heiliges Dankopfer und Erstlinge aus dieser (Kirche und) Gemeinde.

Lasset uns aber, Geliebtteste, und besonders ihr, meine teuren Brüder, die ihr euch Gott weihen wollt, allesamt wohl beherzigen, daß, wer im Glauben und Aufrichtigkeit, ohne Rückhalt, alles, was er hat, Gott darbringt, ohne Zweifel von Ihm angenommen und belohnt wird. Doch weil niemand sich selbst seine Stelle in Gottes Tempel wählen darf, sondern Gott zum Besten Seiner Kirche die erwählt, welche Er in Seinen heiligen Dienst stellen will, so sind wir

von euch überzeugt, daß diejenigen, auf welche Er den Priesternamen legen wird, Seinem Rufe freudig gehorchen und gehen werden, wohin Er sie sendet, und daß die Andern, die Er erwählt, um in Seinem Hause unter der Leitung Seiner Priester zu dienen, sich freuen werden, auch nur Türhüter darinnen zu sein, endlich daß wir alle mit unserer gegenwärtigen Stellung zufrieden sein und Ihm Dank sagen werden, daß wir unsere herzliche Bereitwilligkeit und Hingebung vor den Augen aller Brüder bezeugen durften.

Und nun, geliebte Kinder, die ihr euch anbieten wollet, seid eingedenk, wie schwach und böse des Menschen Herz ist, wie wir alle ohne Gottes Beistand und gnädigen Ruf zu Seinem Dienste weder würdig noch tüchtig sind. Denn wir sind unreiner Lippen und unheiligen Herzens, und haben durch unsere vielfachen Übertretungen Gottes Zorn herausgefordert. Darum ermahne ich euch, daß ihr euch zuvörderst vor dem allmächtigen Gott demütiget, eure Sünden bekennet und Seine Gnade und Vergebung suchet. Danach wollen wir ihn anrufen um Seine Gegenwart und Segnung, damit wir unser vorgesehtes Werk ausrichten mögen nach Seinem Wohlgefallen und zu Seiner Ehre.

Alle knien, die Kandidaten sprechen zusammen, jedoch jeder laut und deutlich, das folgende

Sündenbekenntnis

Barmherziger Gott und Vater, der Du die Geheimnisse aller Herzen kennest, ich erkenne und bekenne vor Dir alle meine unzähligen Sünden und Übertretungen, die ich gegen Dich begangen habe mit Gedanken, Worten und Werken. Ich habe gesündigt, ich habe gesündigt, ich habe schwer gesündigt gegen Deine göttliche Majestät und Deinen heiligen Willen. Ich bin nicht wert der geringsten Stelle in Deinem Hause. Erbarme Dich meiner, barmherziger Vater. Um Jesu Christi willen tue hinweg alle meine Ungerechtigkeit und sprich mich los von meiner Sünde. Heilige mich zu Deinem Dienste und mache mich gehorsam und bereit, Dir zu folgen, wohin Du mich senden willst, zur Ehre Deines heiligen Namens.

A. Amen.

Absolution

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, erbarme sich euer um Jesu Christi willen; Er spreche euch los von allen euren Sünden, Er schenke euch volle Erlassung und Vergebung und die Gnade Seines Heiligen Geistes.

A. Amen.

Friede sei mit euch.

A. Amen.

Hierauf folgt das Apostolische Glaubensbekenntnis - der HErr sei mit euch. - Lasset uns beten: HErr erbarme Dich unser - und die

Litanei

bei welcher der Engel das Schlußgebet und den Segen spricht.

In der heiligen Eucharistie

Das Ehre sei Gott wird gesungen.

Kollekte

O HErr Jesu Christe, durch dessen Geist der ganze Leib der Kirche geleitet und geheiligt wird, wir bitten Dich, berufe immerdar in Deinen Weinberg tüchtige und treue Arbeiter, welche Dir die Früchte desselben bringen zur rechten Zeit, zur Ehre Deines heiligen Namens, der Du lebest und regierest usw.

A. Amen.

Epistel

(I. Tim. 1, 12 - 19)

„Ich danke unserm HErrn Jesu“ usw.

Lied nach der Epistel

Wer wird besteigen den Berg des HErrn? * Und wer wird stehen an Seiner heil'gen Stätte? * Wer reine Hände hat und ein reines Herz; * dessen Seele nicht hochmütig ist in Eitelkeit und der nie falsch geschworen;

Der wird den Segen erlangen von dem HErrn, * und Gerechtigkeit von dem Gotte seines Heiles. * Das ist das Geschlecht derer, die Ihn suchen, * die suchen Dein Antlitz, o Jakob.

Evangelium

(Matth. 10, 37 - 42)

„Jesus sprach: Wer Vater und Mutter“ usw.

Nach dem Nicänischen Symbolum spricht der Engel vom Altar aus:

Lasset diejenigen herzutreten,
die sich dem HErrn darbieten wollen.

Nachdem dieselben an der Schwelle des oberen Chors dargestellt und niedergekniet sind, kniet der Engel am Altar:

Lasset uns beten

O Gott, der Du jedes Glied im Leib setzest, wie es Dir gefällt, der Du auf etliche Ehre legest zur Erbauung der andern und die Glieder nicht verachtest, die schwach und unansehnlich sind, sondern alle Treuen mit Ehre krönest: erhöre gnädiglich die Gebete Deiner Kirche und versorge uns mit allem, was Du für unser geistliches Wohl dienlich achtest. Denn auf Dich vertrauen wir und verlassen uns auf Deine untrügliche Weisheit und unendliche Güte.

Darum, in dem alleinigen Verlangen, daß Dein Wille von uns erkannt und getan werde: stelle ich vor Deiner heiligen Gegenwart im Namen dieser Gemeinde diese Deine

Knechte dar, die Deine Hand geschaffen und Deine Barmherzigkeit erlöset hat, und widme sie für Deinen Dienst. O Du, der Du die Geheimnisse aller Herzen kennest und unsere Gedanken von ferne verstehst: blicke gnädig auf diese Erstlinge Deines Volkes und nimm an ihre Gelübde. Rede mit uns, wir bitten Dich, o HErr, und berufe durch Dein Wort von diesen Männern die, welche Du vorher bestimmt hast zu Deinem Dienste, und sende sie zu Deiner Zeit in Deinen Weinberg aus. Und verleihe uns allen eine solche Versicherung Deiner Huld und Gegenwart, daß, ob Du jetzt irgend einen dieser Knechte berufen wirst oder nicht, wir uns freudig in Deinen Willen fügen und Deiner gnädigen Annahme trösten, nicht um unserer Verdienste willen, sondern allein durch das Verdienst und die Vermittlung Jesu Christi, Deines Sohnes, unseres HErrn. Und Dir, o Vater, samt demselben Deinem eingebornen Sohne und dem Heiligen Geiste sei Ehre und Preis von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Dann sprechen die Kandidaten zusammen, wie zuvor folgendes

Gebet und Gelübde der Widmung

O HErr Gott, himmlischer Vater, Du hast uns geschaffen und unsere Seelen beim Leben erhalten, Du hast uns erlöset vom ewigen Tode, uns Deiner heiligen Herde zugezählt und Deines göttlichen ebenedeuten Geistes teilhaftig ge-

macht; Du bist unser HErr, unser Meister, unser Gott, und Dir zu dienen und zu gehorchen ist unsere Ehre und Seligkeit.

Und nun, o HErr, kommen wir in Deine Gegenwart und unterwinden uns, mit Dir zu reden, indem wir uns freiwillig anbieten zum heiligen Dienste Deines Hauses, damit wir um Deinetwillen Knechte aller werden. Und wir versprechen und geloben feierlich, in jedem Dienste oder Amte, wozu Du uns berufen wirst, Dir und Deiner Kirche treulich zu dienen; wann immer Du uns durch Dein prophetisches Wort berufen und durch Deine Apostel ordinieren willst, wollen wir Dir treulich dienen und folgen. In dem allem wollen wir unser Leben nicht teuer achten, sondern mit Freudigkeit lieber alles verlieren und für nichts achten, wenn wir nur unsern Lauf mit Freuden vollenden und das uns Anvertraute bewahren bis an den Tag unseres HErrn Jesu Christi. – Amen. Das wollen wir tun; so möge Gott uns helfen und uns erretten nun und am schrecklichen Tage des Gerichts.

Hierauf folgt eine hinreichende Pause, in der alle knien bleiben, ihre Herzen zu Gott erheben, und darauf harren, daß es Ihm gefalle, Seinen Willen über die Angebotenen kundzutun.

Dann, nachdem man aufgestanden, mag, nach Anweisung des Engels, ein Psalm oder Hymnus gesungen werden.

Dann wird mit der Eucharistie fortgefahren bei dem Lied: *Sende Dein Licht und Deine Wahrheit usw.* Die Kandidaten bleiben innerhalb des

Chors, bis sie die heilige Kommunion empfangen haben.

Zum Opfergebet

Insonderheit flehen wir Dich an um des Opfers willen, dessen wir jetzt gedenken, Du wollest die Gelübde annehmen, die diese Deine Knechte heute vor Dir getan haben, und ihnen antworten mit der Fülle Deines Friedens und Trostes. Alle, die Du nach Deiner Weisheit zu dem Dienste oder zu dem heiligen Priesteramte Deiner Kirche berufen und gebrauchen willst (besonders auch diejenigen, die Du jetzt berufen hast), rüste Du aus mit Deinen geistlichen Gaben und mache sie tüchtig, ihre Pflichten zu erfüllen zu Deiner Ehre und zur Erbauung Deiner Kirche, damit unser HErr Jesus Christus bei Seiner herrlichen Wiederkunft sie finden möge als kluge und getreue Knechte, die Er setzen könne über Sein ganzes Haus.

A. Amen.

Kommunionlied

Lobe den HErm, meine Seele, * und vergiß nicht alle Seine Wohltaten; * der Deinen Mund mit Gutem sättigt, * daß Deine Jugend sich erneuet wie des Adlers.

Er tat kund dem Moses Seine Wege, * und Seine Taten den Kindern Israel. * Der HErr ist gnädig und barmherzig, * langmütig und von großer Erbarmung.

Die Form für die Anrufung des Segens Gottes über einen Türhüter, Akoluthen oder Sänger

Bei einem Gebetsdienste werden nach dem Psalm und der Lektion die Kandidaten durch einen Diakon dargestellt. Darnach tritt der Engel zum Altar und spricht das bezügliche Gebet kniend:

Bei einem Türhüter

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, dem zu dienen die Ehre Deiner Heiligen ist und alle Schätze der Welt übertrifft: wir bitten Dich, laß Deinen Segen herabkommen auf diesen Deinen Knecht, den wir in Deinem Namen als Türhüter in Deinem Hause anstellen. Gib ihm Gnade, alle, die mit aufrichtigem Herzen zur Anbetung in Dein Heiligtum kommen, bereitwillig und freudig einzulassen und alle Pflichten seines Dienstes mit Geduld und Bescheidenheit zu erfüllen. Und verleihe Du ihm einen reichlichen Eingang in Dein himmlisches Heiligtum, in dem Jerusalem, das droben ist, zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Darnach mit Auflegung seiner Rechten:

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit dir.

A. Amen.

Bei älteren Akoluthen

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, dem zu dienen die Ehre Deiner Heiligen ist und alle Schätze der Welt übertrifft: laß Deinen Segen herabkommen auf diesen Deinen Knecht, den wir in Deinem Namen als einen Akoluthen und Chordierer in Deinem Hause anstellen. Gib ihm Gnade, alle Pflichten seines Dienstes mit Demut, Andacht und Freudigkeit zu erfüllen, und gewähre ihm, einstmals in Deinem himmlischen Heiligtum zu stehen, da Deine Knechte Dir dienen werden in Herrlichkeit immer und ewiglich; durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Darnach der Segen mit Handauflegung wie oben.

Bei jüngeren Akoluthen

Der Engel soll zum Altar gehen und sprechen: N. N. und N. N. sollen jetzt vor dem HErrn dargestellt werden um einen Segen für den Akoluthendienst zu empfangen.

Lasset uns beten

O HErr, wir bringen vor Dich diese Deine Kinder, welche dargestellt werden, um als Akoluthen in dieser Gemeinde zu dienen. Wir danken Dir, daß Du in ihren Herzen das Verlangen erweckt hast, Dir zu dienen. Verleihe ihnen reichlich Deinen geistlichen Segen zur Erfüllung ihrer Pflichten, damit sie gestärkt werden, sich mit allen ihren Fähigkeiten freudig Deinem Dienste zu weihen.

(Indem er seine rechte Hand einem jedem auflegt.)

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit dir und ruhe auf dir! Sei du fleißig in der Erfüllung des Werkes, das dir anvertraut wird, damit du einen vollen Lohn empfangest.

A. Amen.

Bei einem Sänger

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, der Du alle Geistes- und Leibeskräfte des Menschen also geordnet hast, daß sie ewiglich Werkzeuge Deiner Verherrlichung sein sollen; der Du auch in

diesem Deinem Knechte das herzliche Verlangen erweckt hast, Dir zu dienen (mit Gesang) zur Lobpreisung Deines Namens in der Gemeinde; verleihe ihm dazu, wir bitten Dich, Deine Gnade und Segnung. O Du, dessen Name heilig ist, vor dem alles, was in Deinem Hause ist, Heiligkeit sein soll: heilige Du, wir bitten Dich demütig, diesen Deinen Knecht zu seinem heiligen Dienste: erfülle ihn mit dem Geiste der Anbetung in Deiner Furcht; gib ihm die Gesänge des Geistes (mit dem Geiste und mit dem Sinne zu singen), daß er durch die Gegenwart und Wirkung des Heiligen Geistes sich selbst und Deine Gemeinde erbauen möge (mit Psalmen und Hymnen und geistlichen Liedern, singend und spielend mit Gnade im Herzen). Erhöre uns um Jesu Christi willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei Preis und Ehre in Ewigkeit.

A. Amen.

Der Segen wie oben, nur mit folgenden Worten:

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit dir. Gnade und Friede sei in deinem Herzen, und Lob Gottes in deinem Munde.

A. Amen.

Darnach wird gesungen

Psalm 150.

Hallelujah! Lobet den HErrn in seinem usw.

Ehre sei dem Vater usw.

NB.: Das letzte Formular kann auch bei solchen angewendet werden, die zum Spiel auf der Orgel oder andern musikalischen Instrumenten berufen sind, indem nur statt der eingeklammerten Worte (mit Gesang) gesagt wird: "mit Spielen auf Instrumenten"; (mit dem Geist usw.) "mit lieblicher Musik andächtig zu begleiten," und indem die Worte (mit Psalmen – im Herzen) weggelassen werden.

Die Zulassung zum Unterdiakonat

Bei einem Gottesdienst nach dem Psalm und der Lektion werden die erwählten Unterdiakonen vom Hauptdiakon und von den andern Diakonen innerhalb des Unterchors dargestellt.

Der Diakon

Im Namen und zum Besten dieser Gemeinde stellen wir diese zu Unterdiakonen erwählten Brüder dar, damit sie zur Ausübung ihres Dienstes zugelassen werden.

Der Engel

Seid ihr überzeugt, daß sie hinreichend hierfür unterrichtet und vorbereitet sind?

A. Wir sind hiervon überzeugt.

Hierauf redet der Engel die Gemeinde und weiterhin die erwählten Unterdiakonen also an:

Liebe Brüder!

Der HErr wählt aus der Mitte Seines Volkes treue Männer (Familienhäupter, die ihren eigenen Häusern wohl vorstehen in dem HErrn), damit sie Seinen Diakonen behilflich seien, sowohl in der Anordnung des Hauses und im Dienste Gottes, als in dem Umgang mit der Gemeinde, auch damit sie Sorge tragen und richten in geringeren Angelegenheiten. Weil wir nun die Überzeugung haben, daß diese vor euch gestellten Brüder solche sind, die in diesen

Hinsichten der Gemeinde nützen können, haben wir sie zu Unterdiakonen erwählt. Jedoch ehe wir dieselben zu solchem Dienste zulassen, fordern wir jedermann auf, der ein rechtmäßiges Hindernis gegen die Zulassung dieser Männer oder eines derselben wüßte, noch jetzt hervorzutreten und seine Einwendung kundzumachen.

Nach einer hinreichenden Pause:

Und ihr, geliebte Brüder, die ihr zu diesem Dienste erwählt seid, wollt ihr die Pflichten desselben übernehmen und treu verwalten?

A. Ja, das will ich.

Wollt ihr in allen Stücken, nach dem Gesetze der Kirche Gottes, dem Engel, den Ältesten und den Diakonen dieser (Kirche und) Gemeinde jetzt und hinfort treu und gehorsam sein?

A. Ja, das will ich.

Lasset uns beten (kniend am Altar)

Allmächtiger, barmherziger Vater, der Du durch den einen Heiligen Geist einem jeglichen, den Du zu Deinem Dienste wählst, die seinem Amte zukommenden Gaben austeilst: wir bitten Dich, Du wollest Deinen Dienern, die wir in Deinem Namen zu Unterdiakonen erwählt haben, gewähren, daß sie treulich vor Dir und Deiner Gemeinde in

Gerechtigkeit und Lauterkeit des Lebens wandeln mögen. Verleihe ihnen Ernst, Nüchternheit, Weisheit und Redlichkeit, und rüste sie aus mit dem Geiste Deiner heiligen Furcht, damit sie ihre Pflichten Dir wohlgefällig und zur Erbauung Deiner Gemeinde erfüllen. Gib ihnen, Deine Wohnungen und die Stätte Deiner Ehre zu lieben, daß sie mit Freuden, als Führer Deiner Herde, in Deine Vorhöfe heraufkommen und vor den Toren Deines Heiligtums stehen immerdar, damit sie eine gute Stufe erwerben und den Lohn derer empfangen, die Dir wohlgefallen. Erhöre uns um Jesu Christi, Deines Sohnes, unseres HERRN willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei Ehre und Preis, wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit. - A. Amen.

Hierauf mit Auflegung der rechten Hand:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes: der allmächtige Gott segne dich und mache dich zu einem treuen Unterdiakon in Seinem Hause.

A. Amen.

Hierauf zu allen:

Friede sei mit euch!

A. Amen.

Die Eingesetzten begeben sich zu den für die Unterdiakonen bestimmten Plätzen.

Gebet und Segnung bei der Aufnahme einer Diakonissin

Bei einem Gebetsdienst nach dem Psalm und der Lektion stellt der Hauptdiakon und andere Diakonen die erwählte Diakonissin dar:

Im Namen und zum Besten usw. vgl. S. 22.

Hier wird, nur mit geeigneter Veränderung der Anreden und Fragen, durdiweg das vorige Ritual befolgt. Nach der letzten Antwort der erwählten Diakonissin spricht der Engel:

Lasset uns beten (kniend am Altar)

Allmächtiger Gott, der Du zu allen Zeiten gläubige Weiber zum Segen für Dein Volk und zur Ausführung Deiner gnädigen Ratschlüsse gebraucht hast; der Du der Sarah hohe Ehre erwiesen, die Jael gesegnet und sonderlich über alle Weiber die gebenedeite Jungfrau Maria, die Mutter des HErrn Jesu Christi, unseres Gottes und Heilandes mit himmlischer Gnade heimgesucht hast: verleihe, wir bitten Dich, dieser Deiner Magd, die wir in Deinem Namen zu einer Diakonissin Deiner Kirche erwählt haben, daß sie in tadellosem Wandel und Nüchternheit eine Nachfolgerin aller heiligen Frauen werde, und als eine Mutter in Israel für die gottesfürchtigen Weiber und besonders die armen und kranken Heiligen Deiner Gemeinde Sorge. Schenke ihr reichlich Deine Gnade zur Erfüllung aller ihrer Pflichten und laß sie ihren vollen Lohn empfangen

am Tage der Erscheinung unseres HErrn Jesu Christi. Um Seinetwillen nimm uns an in diesem unserem Gebet und in dem heiligen Werke, das wir in Deinem Namen unternehmen; und Demselben, Deinem eingeborenen Sohne, sei mit Dir und dem Heiligen Geiste, Einem Gott, alle Ehre in Ewigkeit.

A. Amen.

Dann mit Auflegung seiner rechten Hand:

In dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes: der allmächtige Gott segne dich und mache dich zu einer treuen Diakonissin in Seinem Hause.

A. Amen.

Friede sei mit dir.

A. Amen.

Die Ordnung für die Zulassung zum Diakonat

Einleitender Dienst

Lasset uns beten

Komm uns zuvor, o HErr, in all unserem Tun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hilfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn.

A. Amen.

O HErr, öffne Du unsere Lippen;

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig;

A. O HErr, eil' uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste;

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit.

Amen.

Lobet den HErrn.

Gelobet sei der Name des HErrn.

Psalmen

112 u. 113

Lektion

(Apostelgeschichte 6, 1 - 8)

A. Dank sei Dir, o Gott.

Auf die Aufforderung des Engels stellt der Hauptdiakon nebst anderen Diakonen die zum Diakonat Erwählten innerhalb des Unterchors dar.

Der Diakon:

Im Namen und zum Besten dieser Gemeinde stellen wir diese zu Diakonen erwählten Brüder dar, damit sie zu diesem Amte zugelassen werden.

Der Engel:

Seid ihr überzeugt, daß sie hinreichend unterrichtet und vorbereitet sind, um die Pflichten des Diakonenamtes zu übernehmen?

A. Wir sind hiervon überzeugt.

Nachdem dann die bezügliche apostolische Vollmacht vorgelesen ist, wobei alle stehen, redet der Engel zuerst die Gemeinde also an:

Geliebte in dem HErrn!

Diese Brüder werden in euerem Namen hier dargestellt, um in das Diakonenamt eingesetzt zu werden; und obwohl wir bereits darauf Bedacht genommen haben, daß nur solche zu diesem heiligen Dienste erwählt werden, die der Gemeinde Gottes nützen können, so fordern wir doch zu größerer Vorsicht, damit kein Unwürdiger zu diesen heiligen Verrichtungen zugelassen werde, euch auf, daß, wenn jemand ein rechtmäßiges Hindernis gegen die Einsetzung dieser Männer oder eines derselben als Diakonen wüßte, er jetzt im Namen Gottes und um Gottes und Seiner Kirche willen hervortrete und seine Einwendung kundmache.

Nach einer hinreichenden Pause fährt er fort:

Liebe Brüder!

Ihr seid bereits unterrichtet, daß es die Pflicht des Diakonen ist, bei allen heiligen Handlungen und besonders bei der Ausspendung der heiligen Kommunion dem Priester beizustehen, daß er ferner die Herde Gottes zu besuchen, mit Rat und Trost jedem und namentlich den Armen beizustehen, und allen mit Wort und Tat auf dem Pfade der Gerechtigkeit und Gottseligkeit voranzuwandeln verpflichtet ist. Auch soll er dem Engel und denen, die seinen Auftrag haben, ein zuverlässiger Ratgeber bei der Verwendung der Kirchengüter sein, und selbst ein treuer Haushal-

ter über solche Güter, die ihm anvertraut werden; endlich hat er den Armen das Evangelium zu predigen, so wie er dazu ermächtigt und gesendet wird, auch in Abwesenheit eines Priesters die heilige Taufe zu verwalten.

Seid ihr nun willig, die Ausübung des Diakonenamtes zu übernehmen und dessen Pflichten zu erfüllen, wie solches von euch verlangt werden wird?

A. Ich will dasselbe mit Gottes Hilfe übernehmen und ausrichten.

Nehmet ihr von Herzen an die Heiligen Schriften, die des Alten Testaments, wie sie von den Juden überliefert, die des Alten und Neuen Testaments, wie dieselben angenommen sind in der katholischen Kirche? Und wollt ihr euch, eure ganze Gesinnung und euren Wandel völlig nach dem wahren Sinne derselben richten?

A. Ich nehme sie von Herzen an und will mich darnach richten.

Glaubet ihr an Einen Gott, den Vater, und an Einen HErrn Jesum Christum, den Sohn des Vaters, und an Einen Heiligen Geist, der von dem Vater und von dem Sohne ausgeht und mit dem Vater und dem Sohne zugleich ist Ein allmächtiger Gott? Glaubet ihr die Eine, heilige, katholische und apostolische Kirche, in welcher ist Eine wahre Taufe und die wahre und wirkliche Vergebung aller Sün-

den? Und stimmt ihr den drei Symbolen oder Glaubensbekenntnissen - dem Apostolischen, dem Nicänischen und dem Athanasianischen - von Herzen bei?

A. Das glaube ich von Herzen, und diesen Glaubensbekenntnissen stimme ich bei.

Wollt ihr in allen Stücken, nach dem Gesetze der Kirche Gottes, dem Engel und den Ältesten treu und gehorsam sein; nächst ihnen auch den andern Priestern, jedem an seiner Stelle, euch unterordnen und deren Belehrungen und gottselige Ermahnungen annehmen und befolgen?

A. Das will ich, mit des HErrn Hilfe.

Indem ihr jetzt vor dieser Gemeinde solche heilige Vorsätze aussprechet, so bitte ich euch, seid eingedenk der Schwachheit und Bosheit des menschlichen Herzens. Denn wir sind alle von unreinen Lippen und unheiligem Herzen, und haben durch unsere vielfachen Übertretungen Gottes Zorn herausgefordert. Derhalben, damit ihr des Segens nicht verfehlet, den Gott euch gewißlich darreichen will, ermahne ich euch, daß ihr vor allem euch vor Ihm demütiget, eure Sünden bekennet und Seine Gnade und Vergebung suchet. Darnach wollen wir Ihn anrufen, daß Er uns zu dem vorgesetzten Werke Seine Gegenwart und Segnung verleihen wolle, und euch Seiner Huld befehlen.

Alle knien; die Kandidaten allein sprechen das

Sündenbekenntnis

Barmherziger Gott und Vater, der Du die Geheimnisse aller Herzen kennest, ich erkenne und bekenne vor Dir alle meine unzähligen Sünden und Übertretungen, die ich begangen habe mit Gedanken, Worten und Werken. Ich habe gesündigt, ich habe gesündigt, ich habe schwer gesündigt gegen Deine göttliche Majestät und Deinen heiligen Willen. Ich bin nicht wert der niedrigsten Stelle in Deinem Hause. Aber ich bitte Dich, laß mir zukommen Deine Güte und Erbarmung, tue hinweg meine Ungerechtigkeit, tilge meine Sünde, heilige mich zu Deinem Dienste, mache mich gehorsam und bereit zu Deinem Willen, in der Stellung, zu der Du mich erwählet hast; durch Jesum Christum, unsern Heiland.

A. Amen.

Absolution

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, erbarme sich euer um Jesu Christi willen; Er spreche euch los von allen euren Sünden; Er schenke euch völlige Erlassung und Vergebung und die Gnade Seines Heiligen Geistes.

A. Amen.

Friede sei mit euch.

A. Amen.

Lasset uns beten

Nun folgt die Litanei. Nach der Bitte für die Bischöfe, Priester und Diakonen schaltet der Engel folgendes ein:

Du wollest diese Deine Diener, die zu Diakonen erwählt sind, segnen und ihnen Deine Gnade verleihen, daß sie ihr Amt wohl ausrichten zur Erbauung Deiner Kirche und zur Ehre Deines heiligen Namens.

Wir bitten Dich, erhöre uns, o HErr.

Auch das Schlußgebet und der Segen werden vom Engel gesprochen. Darnach begeben sich die erwählten Diakonen zu ihren Chorsitzen.

In der heiligen Eucharistie

Das Ehre sei Gott wird gesungen.

Kollekte

Allmächtiger Gott, der Du durch Deine Vorsehung in Deiner Kirche unterschiedene Stufen der Dienste gesetzt, und im Anfange durch die Verordnung Deiner Apostel und die Wahl Deiner Gemeinde den ersten Märtyrer, Sankt Stephanus, samt anderen zu Diakonen bestellt hast; verleihe allen, die zu dem gleichen Dienste zugelassen werden, daß sie, erfüllt mit der Wahrheit Deiner Lehre und geschmückt mit Unschuld des Lebens, durch ihr Wort und Beispiel Dir treulich darinnen dienen zur Ehre Deines

Namens und zur Erbauung Deiner Kirche; durch die Verdienste unseres Heilandes Jesu Christi, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

(I. Tim. 3, 8 - 15)

“Die Diakonen sollen ehrbar sein” usw.

Hierauf stellen der Hauptdiakon und andere Diakonen die Erwählten wiederum dar und geleiten sie bis an die Schwelle des Heiligtums, wo dieselben niederknien. Der Engel legt einem jeden die rechte Hand auf mit den Worten:

Nimm hin Auftrag und Vollmacht, das Amt eines Diakonen in der Kirche Gottes zu führen, welches ich dir jetzt übertrage, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Indem er seine Hand über alle ausstreckt:

Sende herab auf diese Deine Diener, wir bitten Dich, o HErr, den Heiligen Geist, daß sie durch Seine gnadenvolle Einwirkung das Werk des Amtes ausrichten, das ihnen jetzt vertrauet ist, und darinnen die Gabe Deiner mannigfaltigen Gnade ausüben. Laß jede gute Frucht des Geistes reichlich an ihnen erscheinen:

Mäßigung und Geduld im Ermahnen, beständige Keuschheit, Reinheit der Unschuld und die Selbstbeherrschung

Deiner geistlichen Zucht, Milde und Barmherzigkeit gegen die Armen. In all ihrem Leben und Wandel mögen Deine Gebote sie durchleuchten, auf daß sie mit dem Zeugnisse eines guten Gewissens fest und unbeweglich bleiben in Christo, Deiner ganzen Herde ein gutes Beispiel geben und also sich selbst eine gute Stufe erwerben und eine große Freudigkeit im Glauben; durch Jesum Christum, unserm HErrn, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit desselben Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

Indem er die Stola auf die linke Schulter eines jeden legt:

Nimm auf dich das Joch Christi und lerne von Ihm, der da gesagt hat: Wer da will unter euch der Vornehmste sein, der sei aller Knecht.

Bei Übergabe des Neuen Testaments an Jeden:

Nimm hin den Auftrag, das Evangelium in der Kirche Gottes zu lesen und dasselbe zu predigen, wie du gesandt wirst im Namen des HErrn.

A. Amen.

Lasset uns beten (kniend am Altar)

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir bitten Dich, gieße aus über diese Deine Diener, welche Du in das Amt des Diakonates huldreich aufgenommen hast, die Fülle Deiner

himmlischen Gnade und Segnung, und nach Deiner Barmherzigkeit heilige sie Dir in diesem heiligen Dienste, zu dem wir sie in Deinem Namen jetzt eingesetzt haben; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Lied nach der Epistel

Lobet den HErrn, ihr Seine Engel mächtig in großer Kraft,
 * die ihr horchet auf Seines Wortes Stimme; * lobet den HErrn, Seine Heerscharen alle, * und ihr, Seine Diener, die ihr Seinen Willen tut; * lobet den HErrn, ihr alle Seine Werke an allen Orten Seiner Herrschaft. * Meine Seele, lobe den HErrn.

Evangelium

(Lukas 12, 35 - 38)

Zum Opfergebet

Insonderheit befehlen wir Deinem gnädigen Wohlgefallen Deine Knechte, welche wir in Deinem Namen zu Diakonen erwählt und jetzt eingesetzt haben. Bewahre in ihnen, wir bitten Dich, Deine Gnadengaben, befestige sie durch Deinen lebendigmachenden Geist, heilige und stärke sie durch Deine himmlische Segnung, auf daß sie an ihrem Bekenntnis ohne Wanken halten, ihren Lauf mit Freuden vollenden und dereinst nach Deiner Barmherzigkeit einen vol-

len Lohn empfangen in Deinem ewigen und herrlichen Reiche.

A. Amen.

Die Aufnahme eines der sieben Diakonen einer Gemeinde

In der heiligen Eucharistie

Das Ehre sei Gott wird gesungen.

Kollekte

Allmächtiger Gott, der Du usw. wie S. 33.

Epistel

(1. Tim. 3, 8 – 15)

Auf die Aufforderung des Engels führen die Diakonen den zu einem der Sieben Erwählten zu der Schwelle des Heiligtums.

Die Ältesten, ihnen vorantretend, nehmen ihre Stellen zu beiden Seiten des Engels ein. Das Schreiben des Apostels, welches die Bestätigung der Wahl enthält, wird auf den Wink des Engels vorgelesen. Dann knien alle nieder.

Der Engel:

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, der Du durch Deine Apostel zum Dienste Deiner Kirche sieben Männer als Diakonen bestellen ließest: wir bitten Dich, Du wollest Deine himmlische Segnung ausgießen auf diesen Deinen Diener, der zum Dienst im siebenfältigen Diakonate Deiner Kirche erwählt ist, und wollest ihn tüchtig machen; fest zu beharren in Deinem Glauben und in Heiligkeit und Gerechtig-

keit des Lebens. Verleihe ihm, diese Deine Herde würdiglich vorwärts zu leiten auf dem Wege Deiner Zeugnisse, die armen und schwachen Glieder Deines Leibes zu besuchen und zu trösten, und durch sein gutes Beispiel dem Volke, durch seinen Gehorsam und weisen Rat den Vorstehern nützlich, und Dein treuer Diener zu sein, zur Ehre Deines heiligen Namens und zum Besten Deiner Kirche; durch Jesum Christum, unsern HErrn, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei Ehre in Ewigkeit.

A. Amen.

Dann erheben sich der Engel und die Ältesten, und der Engel legt seine Hand auf das Haupt des Diakons:

Wir nehmen dich auf in die Zahl der sieben Diakonen dieser Kirche, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Dann legen mit dem Engel auch die Ältesten ihre Hände auf und sprechen:

Der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist segne dich und befestige dich in allem Guten von nun an und in Ewigkeit.

A. Amen.

Nachdem die Ältesten ihre Hände zurückgezogen haben, spricht der Engel:

Friede sei mit dir!

A. Amen.

Die Ältesten, die Diakonen und der Neuaufgenommene begeben sich zu ihren Plätzen im Chor.

Lied nach der Epistel

Lobet den HErrn, ihr Seine usw. (wie S 36)

Evangelium

(Lukas 12, 35 - 38)

Zum Opfergebet

Insonderheit befehlen wir Dir Deinen Diener, den Du jetzt dem siebenfältigen Diakonate dieser Kirche zugezählt hast. Bewahre in ihm, wir bitten Dich, Deine Gnadengaben, befestige ihn durch Deinen lebendigmachenden Geist, heilige und stärke ihn durch Deine himmlische Segnung, auf daß er an seinem Bekenntnis ohne Wanken halte, seinen Lauf mit Freuden vollende und dereinst nach Deiner Barmherzigkeit seinen vollen Lohn empfangen in Deinem ewigen und herrlichen Reiche.

A. Amen.

War der unter die Sieben Aufzunehmende nicht schon vorher Diakon, oder sollen bei Gelegenheit seiner Aufnahme gleichzeitig noch andere als Diakonen eingesetzt werden, so muß der Akt der Einsetzung für

jenen oder diese nach S. 28 und ff. erst vorausgehen und die Aufnahme des unter die Sieben Erwählten darnach folgen, unmittelbar vor dem Gesange "Lobet den HErrn, ihr Seine Engels."

Ferner wird in solchem Falle vor dem in diesem Ritual gegebenen Zusätze zum Opfergebet auch noch derjenige aus dem Ritual der Einsetzung S. 36 eingeschaltet.

Die Aufnahme eines Diakons, der nicht zu den Sieben gehört

Dieselbe geschieht im übrigen wie die Aufnahme eines der Sieben, nur daß der Engel, nachdem der aufzunehmende Diakon von den zwei jüngsten seiner Ordnung dargestellt ist, am Altar kniend folgendes Gebet spricht:

Allmächtiger Gott, der Du Deine Apostel dazu leitetest, daß sie zum Dienste Deiner Kirche etliche Jünger für das Amt des Diakonates bestellten: wir bitten Dich, Du wollest diesem Deinem ordinierten Diakon Deine himmlische Segnung gewähren und ihn tüchtig machen, in Deinem Glauben, in Heiligkeit und Gerechtigkeit des Lebens standhaft zu beharren, so daß er den Auftrag und Dienst, welchen wir ihm jetzt vertrauen, würdiglich erfüllen möge zur Ehre Deines heiligen Namens und zum Besten Deiner Kirche; um Jesu Christi willen, unseres HErrn, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei Ehre in Ewigkeit.

A. Amen.

Indem er ihm die Hand auflegt:

Wir nehmen dich auf in den Diakonat dieser (Kirche und) Gemeinde, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist segne und befestige dich in allem Guten, und mache

dich tüchtig, das Diakonenamt in dieser Gemeinde treulich auszurichten.

A. Amen.

Friede sei mit dir.

A. Amen.

NB.: Dasselbe Ritual, nur ohne die Aufnahmeformel, kann zur Segnung eines Diakonen für einen zeitweiligen Dienst in einer Gemeinde angewendet werden, sofern dieselbe in einem Gebetsdienste nach dem Psalm und der Lektion vollzogen wird. Geschieht sie aber in der Feier der hl. Eucharistie, so ist lediglich die "Form, nach welcher der Engel Sendung oder Auftrag innerhalb seiner Diözese erteilt" anzuwenden.

Ordnung für die apostolische Segnung der Diakonen

In der heiligen Eucharistie

Das Ehre sei Gott mit Hallelujah wird gesungen.

Kollekte

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast zur Vollendung der Heiligen, zum Werke des Amtes und zur Erbauung des Leibes Christi; verleihe, wir bitten Dich, daß durch die treue Handhabung Deiner heiligen Ordnungen wir alle hinankommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis Deines Sohnes, zu einem vollen Manne, zu dem Maße des vollkommenen Alters Christi. Erhöre uns um Seinetwillen, der da lebet und regieret usw.

A. Amen.

Epistel

(1. Tim. 3, 8 - 15)

Dann soll der Engel die zu segnenden Diakonen an der Schwelle des Heiligtums vor dem Apostel darstellen, und dieser fortfahren:

Lasset uns beten (kniend am Altar)

Himmlicher Vater, allmächtiger, ewiger Gott, der Du diese Deine Diener zugelassen hast, vor Dir im heiligen

Amte der Diakonen zu dienen, und verordnet hast, daß sie (als die Häupter und Vertreter Deiner Herde) vor Deine Apostel gestellt werden sollen, auf daß sie (und in ihnen Deine Herde) Deinen Segen empfangen: wir bitten Dich, Du wollest uns allen solchen Glauben an Dein heiliges Wort und Deine Ordnungen schenken, daß wir die Fülle der Gnade und Segnung nicht verfehlen, die Du Deiner Verheißung getreu uns zufließen lassen willst. Erhöre uns um Jesu Christi willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei Ehre in Ewigkeit.

A. Amen.

Dann legt der Apostel einem jeden seine rechte Hand auf, sprechend:

Der Heilige Geist ruhe auf dir und die Kraft des Allerhöchsten bewahre dich in dem Namen des Herrn.

A. Amen.

Gott der Vater segne dich; Gott der Sohn sei dein Heil;
Gott der Heilige Geist sei dein Licht und deine Heiligung.
Der allmächtige Gott versiegele und bestätige dich als
Seinen treuen Diener bis an das Ende.

Amen.

Darnach, indem er seine Hände über alle ausstreckt:

Der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist, sei mit euch.

A. Amen.

Lasset uns beten (kniend am Altar)

Allmächtiger Vater, barmherziger Gott, gieße, wir bitten Dich, die Fülle Deiner himmlischen Gnade und Segnung auf diese Deine Diakonen, die wir in Deinem dreimal heiligen Namen gesegnet haben (und auf die Herde und Gemeinde, die ihrer Wachsamkeit anvertraut ist), und in Deiner Barmherzigkeit bestätige ihnen die Gaben, die Du bei ihrer Einsetzung in ihr Amt ihnen verliehen hast, und heilige sie Dir immerdar; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Die gesegneten Diakonen kehren zu ihren Sitzen zurück.

Lied nach der Epistel

Lobet den HErrn, ihr Seine Engel usw. (wie S. 36).
Hallelujah.

Evangelium

(Joh. 13, 13 - 17)

„Jesus sprach zu Seinen Jüngern: Ihr heißet mich“ usw.

Zum Opfergebet

Insonderheit befehlen wir Dir diese Deine Diakonen, die wir in Deinem Namen gesegnet haben. Bewahre in ihnen, wir bitten Dich, Deine Gnadengaben, befestige sie durch

Deinen lebendigmachenden Geist, heilige und stärke sie immerdar durch Deine himmlische Segnung, daß sie an ihrem Bekenntnis halten ohne Wanken, ihren Lauf mit Freuden vollenden, und dereinst nach Deiner Barmherzigkeit einen vollen Lohn empfangen in Deinem ewigen und herrlichen Reiche.

A. Amen.

Kommunionlied

Preise, Jerusalem, den HErrn; * lobe, Zion, deinen Gott. *
Denn Er macht fest die Riegel deiner Tore * und segnet deine Kinder in dir. * Er schafftet deinen Grenzen Frieden *
und sättiget dich mit dem fettesten Weizen.

Die Ordnung der Ordination der Priester

Einleitender Dienst

Lasset uns beten.

Komm uns zuvor, o HErr, in all unserm Tun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hilfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unserm HErrn.

A. Amen.

O HErr, öffne Du unsere Lippen;

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig;

A. O HErr, eil' uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste;

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit.

Amen.

Lobet den HErrn.

Gelobet sei der Name des HErrn.

Der Apostel und seine Gehilfen gehen zu ihren Sitzen im Heiligtum.

Psalmen

100 und 101

Lektion

(3. Mose 8)

A. Dank sei Dir, o Gott,

Hierauf bei der Darstellung der Kandidaten spricht:

Der Engel:

Im Namen der Einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche und zum Besten dieser Gemeinde (der Gemeinde Gottes in N.) stelle ich diese Brüder dar, gemäß dem Worte des Heiligen Geistes, welches zuvor über sie ergangen ist, auf daß sie zum priesterlichen Amte ordiniert werden.

Der Apostel:

Bist Du überzeugt, daß sie rechtschaffene, heilige und treue Männer sind, wohl unterrichtet in der Wahrheit, unterwiesen in der Schrift, fähig und würdig für dieses heilige Amt?

Der Engel:

Nach meinem besten Urteil, Wissen und Gewissen bin ich davon überzeugt (in Bezug auf auswärtige Kandidaten: - Solches erhellt aus den vorliegenden Zeugnissen).

Der Apostel:

Wir sagen Dank dem HErrn.

Hier liest der Engel die Namen der Kandidaten und die Zeugnisse der auswärtigen vor, wonach der Apostel fortfährt:

Geliebte in dem HErrn!

Der allmächtige Gott, der uns zusammenberufen in Seine heilige Kirche, hat auch uns alle die, so Er zur Leitung gesetzt, und die, so Er zum Gehorsam verpflichtet hat, mit einem gleich wichtigen Anteil an der Wohlfahrt jener seligen Gemeinschaft betraut, deren Glieder wir sind; wie wir denn auch alle gegen gemeinsame Gefahren auf der Hut sein müssen. Deshalb ist es allezeit der Gebrauch der Kirche gewesen, daß bei der Ordination derer, die am Altare dienen sollen, auch das Volk eine Gelegenheit habe, seine Stimme vernehmen zu lassen. Und es ist gut und heilsam, solchen Gebrauch festzuhalten, auf daß wir in unserm Urteil durch eure Kenntnisse und Beobachtung derjenigen, die zu diesem heiligen Amte dargeboten werden, unterstützt werden mögen.

Und obwohl wir bereits über die Fähigkeit, den Wandel und die Würdigkeit dieser durch den Heiligen Geist zum Priesteramte berufenen Diener des HErren günstigen Bericht empfangen haben, so rufen wir doch zu mehrerer Versicherung euch alle auf, daß, wenn jemand ein rechtmäßiges Hindernis gegen die Ordination eines dieser Männer wüßte, deren Namen ihr soeben gehört habt, derselbe hervortrete und es kundmache,

Nach einer angemessenen Pause zu den Kandidaten:

Geliebte Brüder!

Es ist jetzt meine Pflicht, zum letzten Male vor der unwiderruflichen Handlung, wodurch die Bürde und Verantwortlichkeit des Priestertums euch auferlegt wird, euch feierlich zu erinnern, wie groß die Würde dieses Amtes ist, und wie schwer die Pflichten der zu demselben verordneten Diener. Es wird eure Pflicht sein, auf das Gebot des Engels zu taufen, die Bußfertigen von ihren Sünden loszusprechen, und zum Besten der Gemeinde Gott das Opfer darzubringen, welches Christus eingesetzt hat, das heilige Brot des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heils. Es wird euer Beruf sein, je nach den Grenzen eures Amtes der Kirche zu dienen, die da ist die Braut Jesu Christi und Sein geheimnisvoller Leib; die Bitten und Gebete Seines Volkes vor dem HErren darzubringen, und die Schafe und Lämmer Seiner Herde, die Er mit Seinem eigenen Blute erworben

hat, zu weiden, zu unterweisen, zu leiten und über sie zu wachen.

Mit welcher heiliger Furcht, ernster Vorbereitung und ehrerbietiger Scheu sollet ihr demnach herzutreten, eingedenk der gottseligen Weisheit, der unwandelbaren Rechtschaffenheit und des Wohlgeruchs der Heiligkeit, wodurch die zu einer so hohen Stellung Berufenen ausgezeichnet sein sollen!

(Als Moses siebenzig Männer auswählte, die mit ihm die Last des Volkes tragen sollten, ward ihm befohlen, solche zu wählen, von denen er wüßte, daß sie seien die Ältesten des Volkes. Und Gott ist willens, durch Seinen Heiligen Geist, den Er herabsenden will, euch zu wahren Ältesten zu machen, nicht sowohl an Jahren, als an Erkenntnis und Weisheit, an Gnade und Vollkommenheit vor euern Genossen in der Gemeinde, auf daß ihr würdiglich Hilfe leisten möget als Mitarbeiter der Apostel des HErren und der Engel Seiner Gemeinden.

Dasselbe Vorbild und Geheimnis eurer Berufung ist euch darin vor Augen gestellt, wie unser HErre in den Tagen Seines Wandels auf Erden, nachdem Er die Zwölfe berufen und ausgesandt hatte, noch andere Siebenzig aussandte, damit sie vor Seinem Angesichte hergehen sollten in alle Städte und Flecken, wohin Er selbst kommen wollte. So möget ihr vor dem Angesichte des HErren hergehen, an dem

euch angewiesenen Orte arbeiten und, Seinen Aposteln folgend, den Weg für Seine Erscheinung bereiten. Und also soll durch mannigfaltigen Dienst in wundersamer Verschiedenheit des Amtes und der Stellung die heilige Kirche mit Mauern umgeben, erbauet, geschmückt und regiert werden; und durch das Zusammenwirken von vielen Gliedern, von Aposteln, Propheten, Evangelisten und Hirten, von Bischöfen, Priestern, Diakonen und Unterdiakonen, ja aller, die an Christo teilhaben, eines jeden an seinem Orte und nach seiner Gabe, soll sein einiger Leib zur Vollständigkeit gelangen und zur Vollkommenheit hinanwachsen.

Haltet denn dies alles im Gedächtnis, Geliebteste, die ihr von dem Heiligen Geiste erwählet seid, uns in unserer Arbeit für den HErrn und für Seine Kirche zu unterstützen, und lasset die Früchte von dem allem in euerm Wandel gesehen werden in einem reinen, keuschen und heiligen Leben, und werdet immer reicher in dem Werke und der Arbeit der Liebe.)

Habet acht, daß ihr das in euerm Leben kundmachtet, womit ihr in der Kirche Gottes umzugehen habt. Ihr, deren Beruf es sein wird, das Geheimnis des Todes Christi zu feiern, tötet eure Glieder, auf daß ihr aller Gottlosigkeit und bösen Lust abgestorben seid: ihr, deren Pflicht es sein wird, Gott das süße Räuchwerk der Bitten und Gebete der Heiligen darzubringen, lasset den Wohlgeruch eures Le-

bens die Freude und Erquickung des Volkes Gottes sein; lasset eure Lehre ihnen zur geistlichen Arznei, eure Segens- und Trostesworte ihnen zur Gesundheit und Stärke gereichen: so werdet ihr durch eure Worte und Taten die Hausgenossen Gottes erbauen, und wir werden von dem HErrn nicht verworfen werden, weder wir, die wir euch in Seinem Namen solche Würde übertragen, noch auch ihr, die ihr sie empfanget; sondern wir werden alle zusammen für die Handlung dieses Tages Wohlgefallen und reinen Lohn vor Ihm finden. - Das walte Gott nach Seiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit um Seines lieben Sohnes willen.

A. Amen.

Und nun, meine Brüder, wiewohl wir ein gutes Zeugnis über euch von euern Vorgesetzten empfangen haben, so will ich dennoch, auf daß auch diese Gemeinde Zeuge werde eures Glaubens und eurer willigen Hingebung an das Werk eures Berufs, jetzt euch auffordern, ein öffentliches Bekenntnis eures Glaubens, eurer Vorsätze und Entschlüsse abzulegen. Ich frage euch also:

Nehmet ihr von Herzen an die heiligen Schriften, die des Alten Testaments, wie sie von den Juden überliefert, die des Alten und Neuen Testaments, wie dieselben angenommen sind in der katholischen Kirche?

Ich nehme sie alle an.

Glaubet ihr an Einen Gott, den Vater, und an Einen HErrn Jesum Christum, den eingebornen Sohn des Vaters, und an Einen Heiligen Geist, der von dem Vater und dem Sohne ausgehet und mit dem Vater und dem Sohne Ein allmächtiger Gott ist? Glaubet ihr an die Eine, heilige, katholische und apostolische Kirche, in der Eine wahre Taufe und die wahre und wirkliche Vergebung aller Sünden erteilt wird? Und stimmtet ihr den drei Symbolen oder Glaubensbekenntnissen, dem Apostolischen, dem Nicänischen und dem Athanasianischen, von Herzen bei?

A. Alles dieses glaube ich, und diesen Glaubensbekenntnissen stimme ich bei.

Seid ihr in euerm Herzen völlig überzeugt, daß ihr von dem Heiligen Geist durch das prophetische Amt zum Priestertum in der Kirche Gottes berufen seid? Begehret und erwartet ihr durch Auflegung meiner Hände die Gabe und Gnade des Heiligen Geistes zu empfangen, welche euch zur Erfüllung eures Amtes tüchtig machen wird?

A. Das ist meine Überzeugung, und das begehre und erwarte ich.

Wollet ihr sorgfältig und treu, je nachdem ihr angestellt werdet und rechtmäßige Gelegenheit euch geboten wird, Hilfe leisten bei der Darbringung des Opfers, das Christus in Seiner Kirche eingesetzt hat, dasselbige auch selbst

darbringen, die Bitten und Gebete der Heiligen vor Gott bringen, das Volk unterweisen, die Bußfertigen lossprechen und trösten, und überhaupt alle Pflichten des priesterlichen Amtes in Gemäßheit der Stellung und des Gebietes, welches euch angewiesen werden soll, erfüllen?

A. Dieses alles will ich erfüllen.

Wollet ihr in Gehorsam hinnehmen die Lehre und die Gebote der Apostel, sowohl von ihnen selbst, als auch durch alle diejenigen, welche rechtmäßig beauftragt werden, euch dieselben mitzuteilen?

A. Ich verspreche, solches zu tun.

Wollet ihr mit Ehrfurcht gehorchen dem Engel und andern Vorgesetzten, denen die Aufsicht über euch und eure Leitung rechtmäßig anvertraut wird? Wollet ihr deren gottseligen Ermahnungen freudig und willig Folge leisten und euch ihrem gottseligen Urteil unterwerfen?

A. Dieses will ich tun mit der Hilfe des HErrn.

Der allmächtige Gott nehme euch an und segne euch. Er gieße aus auf euch Seine himmlischen Gaben und die Segnung Seines göttlichen, lebendigmachenden Geistes, auf daß ihr tüchtig werdet, das Gute, das ihr jetzt in euerm Herzen euch vorgenommen, zu vollbringen zur Ehre Seines heiligen Namens und zur Erbauung Seiner Kirche.

A. Amen.

Friede sei mit euch. A. Amen.

Während der Engel die Investitur eines Jeden vornimmt, spricht der Apostel zu demselben (Ansprache zu jedem Kandidaten!):

Der HErr stärke dich, die Bürde des priesterlichen Amtes, zu welchem ich dich aufnehme, zu tragen und ihm die Opfer, die Bitten und Gebete Seiner Kirche wohlgefällig darzubringen.

Darnach folgendes:

Im HErrn geliebte Brüder! Eingedenk dessen, wie unwürdig und untüchtig wir für den Dienst Gottes sind, lasset uns, ehe wir weiter fortfahren, in der Gegenwart Gottes uns demütigen. Und euch Insonderheit, die ihr die Gnade der Ordination erwartet, ermahne ich feierlich, daß ihr die Barmherzigkeit des HErrn suchet und eure früheren Fehler und Übertretungen bekennet, auf daß ihr von euren Sünden losgesprochen und von aller eurer Ungerechtigkeit gereinigt werdet; darnach wollen wir alle mit Bitte und Gebet Seine Gegenwart und Gnade erflehen.

Sündenbekenntnis

(durch die Kandidaten allein)

Barmherziger Gott und Vater, der Du die Geheimnisse aller Herzen kennest, ich erkenne und bekenne vor Dir alle meine unzählbaren Sünden und Übertretungen, welche ich

gegen Dich begangen habe mit Gedanken, Worten und Werken. Ich habe gesündigt, ich habe gesündigt, ich habe schwer gesündigt gegen Deine göttliche Majestät und Deinen heiligen Willen. Ich bin nicht wert der niedrigsten Stelle in Deinem Hause. Erbarme Dich meiner, barmherziger Vater; um Jesu Christi willen, nimm hinweg alle meine Ungerechtigkeit, sprich mich los von meiner Sünde und mache mich tüchtig, Dir treu zu dienen in diesem heiligen Amte, dazu Du mich berufen hast, zur Ehre Deines heiligen Namens.

A. Amen.

Absolution

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater erbarme sich euer um Jesu Christi willen. Er spreche euch und einen jeden von euch los von allen euren Sünden, Er schenke euch völlige Erlassung und Vergebung und verleihe euch die Gnade Seines Heiligen Geistes.

A. Amen.

Lied

(Während desselben bleiben alle in Ihren bisherigen Stellungen)

Da flog einer der Seraphim zu mir * mit einer glühenden Kohle vom Altar * und rührte damit meinen Mund und sprach: * Siehe, hiermit sind deine Lippen gerührt, * und

deine Missetat ist von dir genommen, * und deine Sünde ist versöhnt.

Friede sei mit euch.

A. Amen.

Nachdem sich der Engel und die Kandidaten zu Ihren Sitzen begeben, beginnt der Apostel und seine Gehilfen (an der Schwelle des Heiligtums) den weiter folgenden Dienst.

Anrufung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Ermahnung

Liebe Brüder!

Es geziemt uns, als der Herde und Gemeinde des HErrn, vor Ihm Leid zu tragen über die Sünden Seines Volkes, da wir wissen, daß Er diejenigen annimmt, welche über die Greuel, die Ihn betrüben und beleidigen, seufzen und weinen. Aber insonderheit sollten wir vor Ihm wehklagen, wenn wir bedenken, wie sehr das von Ihm verordnete Amt einerseits mißbraucht und anderseits verachtet worden ist. Die Propheten haben falsch geweissagt, die Priester haben durch ihre Hilfe Gewalt geübt, die heiligen Opfer sind entweiht, der Tisch des HErrn ist unrein geachtet, und der

Strom des Segens, womit Gott Seine heilige Stadt erfreuen und Sein Erbteil erquicken will, ist gehemmt und von seinem rechtmäßigen Laufe abgelenkt worden. Darum, indem wir zu solcher heiligen Handlung schreiten, und damit wir sie mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen vollziehen, und Gottes Ratschluß auf wohlgefällige Weise ausführen, lasset uns vor dem allmächtigen Gott uns demütigen, unsere Ungerechtigkeit bekennen und unsere Sünden bereuen, indem wir fest vertrauen auf Seine Barmherzigkeit, zur Vergebung des Vergangenen, und auf Seine Gnade, durch die Er Sein Volk für die Zukunft erneuern will zur Liebe und zu allen guten Werken.

Sündenbekenntnis.

(wobei die Gemeinde nachspricht)

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, wir bitten Dich, vergib die Sünden vieler Geschlechter, vergib die Missetaten Deiner Gemeinde vor Dir, die Sünden der Priester und Deines ganzes Volkes; unsere Übertretung Deines heiligen Gesetzes, unseren Ungehorsam gegen Deinen heiligen Willen, unsere Fehler und Versäumnisse in Deinem heiligen Dienst und im Gehorsam gegen die, welche Du über uns gesetzt hast; und verleihe, daß wir von unsern Sünden losgesprochen, hinfort in einem neuen Leben Dir dienen,

zur Ehre Deines heiligen Namens, durch Jesum Christum unsern Herrn.

A. Amen.

Absolution

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn Jesu Christi, vergebe euch um Seinetwillen. Er spreche euch los von allen euren Sünden, Ungerechtigkeiten und Übertretungen. Der HErr erbarme sich über euch, Er schenke euch völlige Erlassung und Vergebung und verleihe euch Seinen Heiligen Geist.

A. Amen,

Friede sei mit euch.

A. Amen.

Gebet der Hingebung

Dir, o HErr, sagen wir Dank; denn Deine wunderbaren Werke verkündigen, daß Dein Name nahe ist. Wir nahen uns Dir im Namen Jesu Christi, unseres Heilandes, welcher für unsere Sünden gestorben und um unserer Gerechtigkeit willen wieder auferwecket ist. Wir weihen uns Deinem Dienste, wir ergeben Dir unsern Willen, unser Begehren, unsere Kräfte und alle unsere Glieder, das Leben unseres Leibes, die Gedanken unseres Herzens, das Sehnen unseres Geistes. O HErr, wir bitten Dich, mache dies unser

Opfer vollkommen, laß das Feuer Deiner Liebe in uns verzehren alle sündhaften Lüste des Fleisches und der Seele, auf daß wir hinfort in Christo unserm HErrn beständig bleiben und trachten nach dem, was droben ist, da Er sitzt zu Deiner Rechten; denn Dir gebühret alle Ehre und Herrlichkeit, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste:

Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit,
Amen.

Lektion

(Lukas 10, 18 - 24)

Jesus sprach zu Seinen Jüngern: Ich sahe wohl! usw.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit, * daß ich da hineingehe, und dem HErrn danke. * Das ist das Tor des HErrn, * die Gerechten werden da eingehen.

Der HErr ist Gott, der uns erleuchtet. * Schmücket das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars. * Danket dem HErrn, denn Er ist freundlich, * und Seine Güte währet ewiglich.

Ehre sei dem Vater usw.

Psalm

135

währenddessen sich der Apostel und seine Gehilfen zu ihren Sitzen begeben. Nach demselben:

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten:

Litanei

in welcher der Apostel nach dem Absatz für die Bischöfe, Priester usw. folgendes einschaltet:

Du wolltest diese Deine Knechte, die zum priesterlichen Amte berufen sind, segnen, heiligen und weihen, und den Reichtum Deiner Gnade über sie ausgießen, auf daß sie das Amt, das Du ihnen anvertrauest, würdig führen mögen zur Ehre Deines heiligen Namens und zur Erbauung Deiner Kirche.

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

In der heiligen Eucharistie

Das Ehre sei Gott mit Hallelujah wird gesungen.

Kollekte

O Gott, der Du durch Deine Apostel am Anbeginn in jeder Kirche Älteste verordnet hast zum Segen für Deine

Gemeinde; schaue in Gnaden herab auf alle, welche zum Priesteramt berufen und geweiht werden. Mehre in ihnen beständig Deine geistlichen Gaben, erfülle sie mit der Wahrheit Deiner heilsamen Lehre, und schmücke sie mit Unschuld des Lebens, auf daß sie unsträflich vor Deinem Altar stehen, Dein Evangelium verwalten und Dein Volk mit dem Worte der Gnade und den Tröstungen Deines guten Geistes heiligen; um des Verdienstes willen unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

Epistel (1. Petri 5, 1 - 5)

Lied nach der Epistel

HErr, mache Dich auf zu Deiner Ruhe, * Du und die Lade Deiner Macht. * Deine Priester laß sich kleiden mit Gerechtigkeit * und Deine Heiligen sich freuen. * Um Deines Knechtes Davids willen * weise nicht ab das Angesicht Deines Gesalbten. - Hallelujah!

Das Evangelium

(Matth. 9, 36 - 38)

“Da Jesus das Volk sahe” usw.

Sobald (nach der Homilie) die Kandidaten abermals an der Schwelle des Heiligtums niedergekniet sind, spricht der Apostel:

Lasset uns beten, geliebte Brüder, zu Gott, dem allmächtigen Vater, daß Er Seine himmlischen Gaben reichlich herabkommen lasse auf diese Seine Knechte, die Er zum priesterlichen Dienste berufen hat, durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Lasset uns beten

Erhöre unsere Gebete, wir bitten Dich, barmherziger Vater, und sende auf diese Deine Knechte den Segen Deines Heiligen Geistes und die Gnade des priesterlichen Amtes herab. Und gleichwie wir dieselben zum Dienste Deiner Kirche Dir darstellen und weihen, so laß sie von Dir angenommen sein und mit himmlischen Gaben ausgestattet werden; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit desselben Heiligen Geistes, Ein Gott in Ewigkeit.

A. Amen.

Das Folgende stehend:

O HErr Jesu Christe, der Du wohnest zur Rechten des Vaters in der Herrlichkeit des Allerhöchsten und doch unsichtbar gegenwärtig bist inmitten Deiner Kirche, der Du alle Gewalt im Himmel und auf Erden empfangen und verheißest hast, bei Deinen Aposteln und Deiner Kirche zu sein alle Tage bis an der Welt Ende: erhöre uns, wir bitten

Dich demütig, o HErr, rechne uns unsere Sünden nicht zu und laß nicht unsere Unwürdigkeit Deine mannigfaltige Gnade verhindern, sondern fördere und bestätige das Werk unserer Hände, da wir mit Anrufung des Heiligen Geistes in Deinem Namen und im Gehorsam gegen Deinen gnadenvollen Willen unsere Hände ausstrecken, um diese Deine Diener zu ordinieren, welche durch die Weissagung zu Priestern in Deiner Kirche berufen sind. - Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste in Ewigkeit.

A. Amen.

Hier ordinirt er jeden der Kandidaten mit Auflegung seiner Hände:

Nimm hin den Heiligen Geist zum priesterlichen Amte. Welchen du die Sünden vergeben wirst, denen sind sie vergeben, und welchen du sie behalten wirst, denen sind sie behalten. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Hierauf wird der folgende Hymnus gesungen, währenddessen die Ordinierten auf den Knien bleiben:

Veni, Creator Spiritus

Komm, Schöpfer-Geist vom Himmel her, * such heim die Deinen alle; * und der Du ihre Herzen schufst, * füll' sie mit Deiner Gnade.

Der Tröster bist Du uns genannt, * des höchsten Gottes Gabe; * die Salbung und des Lebens Quell, * ein Feuer und die Liebe.

Der Gaben siebenfacher Strahl, * der starke Finger Gottes; * Du, den der Herr verheißen hat, * schenkst unserm Mund die Sprache.

Mach' unsre Sinne rein und licht, * durchdringe uns mit Liebe, * und stärke unsern schwachen Leib * mit steter Kraft von oben.

Vertreibe mächtig Du den Feind; * verleih' uns Deinen Frieden, * und laß, durch Deine Führung, uns, * was schädlich ist, vermeiden.

Mach' uns den Vater offenbar, * laß uns den Sohn erkennen. * Der Du von beiden ausgehst, hilf, * daß wir Dir allzeit glauben.

Dem Vater sei, so wie dem Sohn, * der von dem Tod erstanden, * mit Dir dem Heil'gen Geiste Preis * jetzt und auf ewig. Amen.

Hierauf fährt der Apostel stehend fort:

Allmächtiger Gott, der Du Deinen hochgelobten Sohn in unserem Fleische mit dem Heiligen Geiste gesalbt und in der Kraft des Geistes ausgesandt hast, Sein Werk auf Erden auszurichten zu unserer Erlösung: laß es Dir gefallen,

wir bitten Dich, auch diese Deine Diener für das priesterliche Amt, in das wir sie jetzt eingesetzt haben, zu weihen † und zu heiligen † (hier salbt er sie mit dem hl. Chrisma) mit der Salbung des Heiligen Geistes und der Fülle Deines himmlischen Segens.

A. Amen.

Auf daß alles, was sie in Deinem Namen segnen, gesegnet sei, und was sie in Deinem Namen weihen, geweiht und geheiligt sei.

A. Amen.

Indem der Apostel hierauf einem jeden die Patene mit dem Brot und den Kelch mit dem Wein übergibt:

Empfange die Macht, das Opfer, das Christus in Seiner Kirche eingesetzt hat, zu opfern und die Gebete und Opfergaben Seines Volkes darzubringen, wie dir dies aufgetragen werden soll.

Indem er ferner jedem die Heilige Schrift übergibt:

Empfange die Macht, das Wort Gottes zu verkündigen und Seine Gemeinde in Gemäßheit Deines Amtes und Berufes zu belehren.

Der Engel und die Ältesten legen jedem Ordinierten die Hände auf und sprechen:

Gott der Vater segne dich, Gott der Sohn erlöse dich,
Gott der Heilige Geist behüte, heilige und erhalte dich
jetzt und immerdar.

A. Amen.

Die Neuordinierten begeben sich zu ihren Priestersitzen.

Das Nicänische Glaubensbekenntnis.

In der Präfation

... ein GOtt und Ein Herr.

Denn Du bist der Geber aller guten Gaben, der Urheber aller Gewalt, die Quelle aller Ehre; Du verleihest allem, was ist, seine Kraft und Wirkung, durch Dich bestehen alle Dinge, und durch die Ordnungen Deiner vollkommenen Weisheit führest Du Deine vernünftigen Kreaturen immerdar zu höherer Vollkommenheit. Also hast Du auch zur Ausrichtung der geheimnisvollen Sakramente, welche Du zum Dienste Deines Hauses und zur Segnung Deines Volkes gestiftet, die verschiedenen Ämter und Stufen der Priester und Diener verordnet; Du hast Deine Engel berufen, den Gemeinden Deiner Heiligen vorzustehen, und verordnest andere, daß sie in Unterwürfigkeit unter das Amt Deiner Engel Mitgenossen ihres Priestertums und Gehilfen ihres Werkes seien als die Lehrer Deines Volkes

und Hirten Deiner Herde. Und gleichwie Du in der Gemeinde in der Wüste von dem Geiste nahmst, der auf Mose war, und Ihn auf die Siebenzig legtest, welche Du ihm zu Gehilfen in seinem Richteramte gabest; und gleichwie Du Eleasar und Ithamar zu Teilnehmern an dem Amte ihres Vaters machtest, auf daß durch den Dienst aller Priester das Werk Deines Heiligtums vollbracht würde; und gleichwie Du durch Deine Vorsehung den Aposteln Deines Sohnes Gehilfen beigegeben hast, Lehrer des Glaubens, durch deren Mitwirkung Deine Apostel fähig wurden, die Welt mit der Predigt Deines Evangeliums zu erfüllen und den Auserwählten Deine heiligen Geheimnisse mitzuteilen: also hast Du auch zu dieser Zeit, o Herr, Deinen Namen herrlich gemacht, indem Du Mitleid mit unserer Schwachheit gehabt, diese unsere Brüder uns beigegeben und durch Deine gnadenvolle Wirkung ordiniert hast, uns zu helfen in dem heiligen Dienste Deiner Kirche.

Darum verherrlichen und preisen wir Dich, mächtiger Gott usw.

Zum Opfergebet

Insonderheit befehlen wir Dir diese Deine Knechte, welche wir, Deinen Ruf zu erfüllen, jetzt zu Deinem Dienste als Priester verordnet haben. O Du alleiniger Urheber aller Heiligkeit, Salbung und Segnung, sende auf sie, wir bitten Dich, Deinen Segen herab, damit sie die Gnade des Am-

tes, das ihnen jetzt anvertraut ist, rein und unbefleckt bewahren und in ungeheuchelter Liebe und festem Glauben beharrend, tadellos und unsträflich und voll Heiligen Geistes stehen vor dem HErrn, wann Er kommt, mit Seinen Knechten zu rechnen.

A. Amen.

Vor den andern Priestern empfangen die Neuordierten die heilige Kommunion und sind bei der ferneren Ausspendung derselben behilflich.

Kommunionlied

Siehe, wie fein und lieblich ist's, * daß Brüder einträchtig beieinander wohnen: * wie der köstliche Balsam ist, * der vom Haupte Aarons herabfließt in seinen ganzen Bart,

Der herabfließt auf seines Kleides Saum, * wie der Tau vom Hermon, der herabfällt auf die Berge Zions; * denn daselbst verheißt der HErr * Segen und Leben immer und ewiglich.

Gebet nach der Kommunion

Verleihe, o HErr, wir bitten Dich, daß das Siegel Deines göttlichen Sakramentes wirksam sei, Deine himmlische Gnade in uns zu bestätigen und zu kräftigen und laß uns, die wir diese lebengebende Speise genossen haben, allzeit das Sterben des HErrn Jesu an unserm Leibe tragen, auf daß auch das Leben Jesu in uns offenbar werde. Erhöre uns,

wir bitten Dich, um desselben Jesu Christi willen, unseres HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Bestätigung der Priesterweihe für solche, die durch Handauflegung eines Bischofs ordiniert worden sind

Soll keine Ordination erteilt werden, sondern nur ein einzelner Priester die Bestätigung empfangen, so wird die hl. Eucharistie nur mit einem Assistenten und ohne das "Ehre sei Gott" gefeiert. Findet jedoch das "Ehre sei Gott" statt, so soll demselben das Hallelujah folgen.

Kollekte

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast, zur Vollendung der Heiligen, zum Werke des Amtes und zur Erbauung des Leibes Christi; verleihe wir bitten Dich, daß durch die treue Handhabung Deiner heiligen Ordnungen wir alle hinankommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis Deines Sohnes, zu einem vollkommenen Manne, zu dem Maße des vollen Alters Christi. Erhöre uns um Seinetwillen, der da lebet und regieret usw.

A. Amen.

Epistel

(I. Petri 5, 1 - 5 oder Röm. 1, 1 - 12)

Die zweite Epistel und das zweite Evangelium gelten, wo nur eine Bestätigung - die erste usw., wo zugleich eine Ordination stattfindet.

Lied nach der Epistel

(wenn solches stattfindet, wie bei der Ordination S. 64)

HErr, mache Dich auf zu Deiner Ruhe, usw.

Evangelium

(Matth. 9, 36 - 38 oder Matth, 11, 25 - 30)

Nach dem Evangelium stellen der Evangelist und der Hirte mit dem Apostel den Priester, der die Bestätigung empfangen soll, am Eingange des Heiligtums dar, und der Evangelist spricht:

Im Namen der Einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche stellen wir diesen Bruder N.N. dar, der durch bischöfliche Handauflegung zum Priesteramte ordiniert worden ist, damit er durch die Handauflegung der Apostel die Bestätigung seines Priestertums empfangen.

Hierauf wendet sich der Apostel mit folgenden Worten an die Gemeinde:

Geliebte in dem HErrn!

Wir kennen die rechte Ordnung und den vollkommenen wonach Er Männer zum Priestertum beruft und zuläßt: sie sollen durch das Wort des Heiligen Geistes, mittels des prophetischen Amtes, bezeichnet und berufen, und alsdann durch Handauflegung der Apostel oder ihrer Delegationen ordiniert werden. Doch hat Gott uns geoffenbart, daß es Ihm in Seinem Erbarmen gegen Seine Kirche gefallen hat, während der Abwesenheit der Apostel, durch die Hände der Bischöfe Männer zum Priestertum und zum Episkopat zu ordinieren. So hat Er durch die Sukzession der Bischöfe und der Priester und durch die Spendung der zur Seligkeit not-

wendigen Sakramente den Fortbestand Seiner Kirche gesichert, bis zu der Zeit, da Er Apostel wiederherstellen und durch ihren Dienst das, was in ihrer Abwesenheit zu Seiner Ehre geschehen war, bestätigen wollte. Und nun, da Er Apostel wieder hergestellt hat, will Er durch die vierfache Ordnung Seines Hauses Seine Kirche vollenden und Seinen Ratschluß in dieser Haushaltung hinausführen.

Dieser Bruder, der wahrhaftig zum Priestertum ordiniert worden ist, zwar nicht gemäß dem vollkommenen Wege Gottes, doch so wie Gott in Seiner Barmherzigkeit es gestattete, hat Gnade empfangen, den HERRN in Seinem Apostelamte anzuerkennen; und nun sucht er die Bestätigung seiner Ordination und das volle Maß der Gnade und des Segens des HERRN, um sein heiliges Amt unter Leitung der Apostel auszuüben. Nachdem wir seinen Glauben und seine Erkenntnis geprüft (auch von dem Engel, unter dessen Hirtenpflege er stand, ein gutes Zeugnis über ihn empfangen) haben, sind wir freudig bereit, sein Verlangen zu erfüllen.

Und nun, mein Bruder, wiewohl die, welche Zeugnis über dich ablegen sollen, uns einen günstigen Bericht erstattet haben, will ich doch, damit die hier gegenwärtige Gemeinde Zeuge deines Glaubens und deiner willigen Hingebung an die Arbeit deines Berufs sei, dich auffordern, ein öffent-

liches Bekenntnis Deines Glaubens und deiner Entschlüsse abzulegen.

Ich frage dich also:

Nimmst du von Herzen an die Heiligen Schriften, die des Alten Testaments, wie dieselben von den Juden überliefert, die des Alten und Neuen Testaments, wie dieselben angenommen sind in der katholischen Kirche?

A. Ich nehme sie alle an.

Glaubst du an Einen Gott den Vater, und an Einen HERRN Jesum Christum, den eingebornen Sohn des Vaters, und an Einen Heiligen Geist, der von dem Vater und dem Sohne ausgehet und mit dem Vater und dem Sohne Ein allmächtiger Gott ist? Glaubst du die Eine, heilige, katholische und apostolische Kirche, in der Eine wahre Taufe und die wahre und wirkliche Vergebung aller Sünden erteilt wird? Und stimmst du den drei Symbolen oder Glaubensbekenntnissen, dem Apostolischen, dem Nicänischen und dem Athanasianischen, von Herzen bei?

A. Alles dieses glaube ich und diesen drei Glaubensbekenntnissen stimme ich bei.

Erkennest und bekenntest du, daß die, welche zum Priesteramt in der Kirche Gottes zugelassen werden wollen, nach Seiner Ordnung zuerst von dem Heiligen Geiste, durch

den Propheten, dazu berufen, und dann durch die Handauflegung der Apostel ordiniert werden sollen? Und bekennest du deine Mangelhaftigkeit in der Gnade des priesterlichen Amtes infolge der Hintansetzung dieser Ordnungen?

A Diese Ordnungen erkenne ich an, und ich bekenne meine Mangelhaftigkeit in meinem Amte infolge der Hintansetzung derselben.

Bist du gleichwohl in deinem Herzen völlig überzeugt, daß du wirklich und gültig zum Priester in der Kirche Gottes ordiniert worden bist? Wendest du dich als ein solcher an die Apostel des HErrn, damit Gott durch uns dich im Priesteramt bestätige? Und verlangest und erwartest du durch die Auflegung unserer Hände das volle Maß der Gabe und Gnade des Heiligen Geistes zu empfangen, das dich befähigen wird, dein Amt zu erfüllen?

A. Das ist meine Überzeugung, und diese Gnade verlange ich und erwarte sie zu empfangen.

Willst du in Gehorsam hinnehmen die Lehre und die Gebote der Apostel, sowohl von ihnen selbst als auch durch alle diejenigen, welche rechtmäßig beauftragt werden, dir dieselben mitzuteilen?

A. Ich verspreche, solches zu tun.

Willst du mit Ehrfurcht gehorchen dem Engel und andern Vorgesetzten, denen die Aufsicht über dich und deine Leitung rechtmäßig anvertraut wird? Willst du deren gottseligen Ermahnungen freudig und willig Folge leisten und dich ihrem gottseligen Urteil unterwerfen?

A. Dieses will ich tun, mit der Hilfe des HErrn.

Der allmächtige Gott nehme dich an und segne dich. Er gieße aus auf dich Seine himmlischen Gaben und die Segnung Seines göttlichen, lebendigmachenden Geistes, auf daß du tüchtig werdest, das Gute, das du jetzt in deinem Herzen dir vorgenommen, zu vollbringen, zur Ehre Seines heiligen Namens und zur Erbauung Seiner Kirche.

A. Amen.

Friede sei mit dir.

A. Amen.

Lasset uns beten

Himmlicher Vater, allmächtiger, ewiger Gott, der Du der Kirche Deine Apostel sendest, um ihr Deine geistlichen Gaben mitzuteilen und dadurch Deine Priester und Dein Volk zu stärken und zu kräftigen; verleihe diesem Deinem Diener, den Du durch Deine Barmherzigkeit in das Priesteramt aufgenommen hast, solchen Glauben an Deine heiligen Ordnungen, daß er, indem er zu Deinen Aposteln

kommt, durch die Salbung des Heiligen Geistes das volle Maß der Gnade des Priestertums und die Fülle Deiner himmlischen Segnung empfangen. Erhöre uns um Jesu Christi willen, welchem, mit Dir und dem Heiligen Geiste, sei Ehre in Ewigkeit.

Amen.

Sodann, indem er beide Hände auf das Haupt des Kandidaten legt:

Der Heilige Geist ruhe auf dir und die Macht des Höchsten bewahre dich, im Namen des HErn.

A. Amen.

Der HErn bestätige dich im priesterlichen Amte; Er tue dich an mit den Kleidern des Heils und schmücke dich mit dem Rocke der Gerechtigkeit.

A. Amen.

Gott der Vater segne dich, Gott der Sohn sei dein Heil, Gott der Heilige Geist sei dein Licht und deine Heiligung. Gott der HErn, der Allmächtige, versiegle und bestätige dich, daß du Sein treuer Priester und Diener seiest bis an das Ende.

Der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist sei mit dir.

A. Amen.

Lasset uns beten

Allmächtiger, barmherziger Gott, gieße aus über diesen Priester, den wir in Deinem dreimal heiligen Namen bestätigt haben, die Fülle Deiner himmlischen Gnade und Segnung. Nach Deiner Barmherzigkeit laß reichlich zunehmen in ihm die Gaben, welche Du ihm bei der Zulassung zu seinem Amte verliehen hast, und heilige Dir ihn immerdar; durch Jesum Christum, unsern HErn, der da lebet und regieret mit Dir, o Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott in Ewigkeit.

A. Amen.

Hierauf nimmt der Neubestätigte seinen Platz im Chor ein, und der Zelebrant fährt im Gottesdienste fort.

Zum Opfergebet

Insonderheit befehlen wir Dir diesen Deinen Diener, welchen wir nun in dem heiligen Priesteramte bestätigt haben. O Du alleiniger Urheber aller Heiligkeit, Salbung und Segnung, sende auf ihn, wir bitten Dich, Deinen Segen herab, damit er die Gnade des Amtes, das ihm jetzt anvertraut ist, rein und unbefleckt bewahre, und, in ungeheuchelter Liebe und festem Glauben beharrend, tadellos und unsträflich und voll Heiligen Geistes stehe vor dem HErn, wann Er kommt: mit Seinen Knechten zu rechnen.

A. Amen.

Die Ordnung für die Einführung eines der sechs Ältesten einer Gemeinde

In der heiligen Eucharistie

Das Ehre sei Gott wird gesungen.

Kollekte

O Herr, der Du durch den Heiligen Geist solche über Dein Volk setzest, welche Deine Gemeinde, die Du mit Deinem eigenen Blut erkaufst hast, weiden sollen, sende Deinen Segen herab, wir bitten Dich, über alle, die zum Priestertum verordnet sind, sonderlich auf diejenigen, die das Regiment in Deinem Hause führen. Mehre in ihnen beständig Deine geistlichen Gaben, erfülle sie mit der Wahrheit Deiner heilsamen Lehre und schmücke sie mit Unschuld des Lebens, auf daß sie unsträflich vor Deinem Altare stehen, Dein Evangelium verwalten und Dein Volk heiligen mit dem Worte der Gnade und den Tröstungen Deines guten Geistes, der Du lebest usw.

A. Amen.

Epistel

(1. Tim. 5, 17 - 21)

Lied nach der Epistel

Herr, mache Dich auf zu Deiner Ruhe usw.
(wie S. 64, doch ohne Hallelujah)

Evangelium

(Mattb. 18, 15 - 20)

"Jesus sprach: Sündigt dein Bruder" usw.

Hierauf treten die Ältesten neben den Engel; der neu Einzuführende, zwischen zwei anderen Priestern, die ihn geleiten, kniet an der Schwelle des Heiligtums nieder. Nachdem die apostolische Vollmacht vorgelesen ist, spricht der Engel:

Geliebter Bruder!

Du bist erkoren worden, um an der Aufsicht über diese Herde teilzunehmen als einer der Ältesten und Regimentsführer der Gemeinde; und obwohl wir deine Willigkeit zur Übernahme dieses Amtes und dieser Pflicht schon vernommen haben, fordere ich dich doch auf, dieselbe zur Versicherung für diese Gemeinde auch in ihrer Anwesenheit zu erklären und zu bezeugen. Ich frage dich also:

Bist du bereit, das Amt und die Pflicht eines der sechs Ältesten dieser Gemeinde zu übernehmen?

A. Ich bin dazu bereit.

Willst du dich mild und gerecht erweisen gegen das dir anvertraute Volk, auch dem Engel gehorsam und hilfreich,

sorgfältig in deinem Amte und treu in deinem Räte sein, eingedenk dessen, daß treue Älteste der Gürtel der Stärke für den Engel sind?

A. Ich verspreche, barmherzig und gerecht, gehorsam und hilfreich, sorgfältig und treu zu sein.

Dann zur Gemeinde gewendet:

Geliebte in dem HErrn!

Ihr habt das Gelübde und Versprechen gehört, welches unser Bruder seinerseits übernommen bat; und nun fordere ich euch auf, aufzustehen zum Zeichen eures Vorsatzes, ihn zu lieben, zu ehren und ihm zu gehorchen als einem, der Christi Regiment über euch führt.

Worauf die Gemeinde sich erhebt, und der Engel fortfährt:

Der allmächtige Gott, der in eure Herzen solche gute Vorsätze gelegt hat, mache euch tüchtig, jeden in seinem Teile, dieselben auszuführen zur Ehre Seines heiligen Namens und zur Erbauung Seiner Kirche.

A. Amen.

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du zur Segnung Deiner Hausgenossen treue und erfahrene Diener setzest, die ihnen ihre Speise geben zur rechten Zeit und

über ihre Seelen wachen, als die da Rechenschaft ablegen müssen: blicke in Deinem Erbarmen auf uns herab und bestätige mit Deinem Segen unserer Hände Werk. Verleihe diesem Deinem Diener, daß er treu und fest bleibe in der Ausrichtung der Arbeit des Glaubens und der Liebe, welche Du ihm aufträgst, und laß das seiner Sorge anvertraute Volk durch ihn, als Dein erwähltes Werkzeug, den Segen des Amtes empfangen, das wir ihm in Deinem Namen jetzt übertragen, auf daß wir alle vor Dir wohlgefällig seien und endlich in Dein ewiges Reich aufgenommen werden, durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Der Engel soll dann seine Hände auf das Haupt des Ältesten legen und sprechen:

Wir nehmen dich auf in das siebenfache Ältestenamt dieser Kirche - im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Dann legen ihm auch die Ältesten ihre Hände auf und sprechen:

Wir nehmen dich auf in die Gemeinschaft des Regimentes dieser Kirche und geben dir Anteil an der Macht, welche der HErr uns unter dem Engel verliehen hat.

Dann legen der Engel und die Ältesten zusammen ihre Hände auf und sprechen:

Der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist, segne dich und befestige dich in allem Guten von nun an bis in Ewigkeit.

A. Amen.

Die Ältesten ziehen ihre Hände zurück, und der Engel spricht:

Friede sei mit dir.

A. Amen.

Die Ältesten begeben sich mit dem neu Eingeführten zu ihren Amtssitzen. Es folgt das

Nicänische Glaubensbekenntnis

Zum Opfergebet

Insonderheit befehlen wir Dir Deinen Diener, den Du jetzt dem siebenfältigen Ältestenamte dieser Gemeinde hinzugegan hast; erhalte in ihm die Salbung des Priestertums und Deine Gnadengabe für seinen Dienst, befestige ihn durch Deinen lebendigmachenden Geist, heilige und stärke ihn durch Deine himmlische Segnung, daß er an seinem Bekenntnisse halte ohne Wanken, seinen Lauf mit Freuden vollende und dereinst einen vollen Lohn empfangen in Deinem ewigen und herrlichen Reiche.

A. Amen.

Kommunionlied

Das Haus Israel lobet den HERRN, * lobet den HERRN, ihr vom Hause Aaron, * ihr vom Hause Levi, lobt den HERRN, * die ihr den HERRN fürchtet, lobt den HERRN. * Gelobet sei der HERR aus Zion, * der zu Jerusalem wohnt.

Gebet nach der Kommunion

Verleihe, o HERR, wir bitten Dich, daß das Siegel usw.

(wie bei der Ordination der Priester, S. 71)

Die Ordnung für die Aufnahme eines anderen Priesters (der nicht zu den sechs Ältesten der Gemeinde gehört) zu dauernder Dienstleistung

Das vorhergehende Ritual wird durchweg befolgt mit Ausnahme dieser Bestimmungen:

Kollekte, Epistel, hl. Evangelium: wie bei der Ordination der Priester S. 63.

Nach dem Evangelium spricht der Engel, mit Weglassung der [S. 82 und 83 folgenden Anreden und Fragen, sogleich das Gebet:

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du zur Segnung usw.

Bei der Auflegung seiner Hände zur Aufnahme spricht der Engel:

Wir nehmen dich auf in die Zahl der (Propheten, oder: Evangelisten, oder: Hirten) dieser Kirche - im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Hierauf legen sofort mit dem Engel auch die Ältesten dem Aufzunehmenden die Hände auf, und sprechen den Segen:

Der allmächtige Gott, der Vater usw., wie S. 83, und darnach Friede usw.

Zum Opfergebet

Insonderheit befehlen wir Dir diesen Deinen Diener usw.

wie S. 85, nur daß statt der Worte: "siebenfältigen Ältestenamte das Amt des Aufzunehmenden genannt wird.

Die hier beschriebene Form wird auch da eingehalten, wo es sich um die Einführung eines überzähligen Priesters irgend einer der vier Amtsklassen handelt, indem nur bei jeder Erwähnung seines Amtes einfach zu sagen ist: Attesten - Propheten - Evangelisten - Hirten. Bei der Aufnahme aber eines Priesters, dessen Amtsklasse noch nicht entschieden ist, wird gesagt: "in die Zahl der Priester dieser Kirche (oder: Gemeinde)".

Die Form der Aufnahme und Segnung eines Priesters für eine zeitweilige Dienstleistung

Soll eine solche Aufnahme oder Segnung in der Feier der heiligen Eucharistie geschehen, so ist dafür lediglich die "Form, nach welcher der Engel Sendung oder Auftrag innerhalb seines Gebietes erteilt", zu verwenden. Geschieht sie aber in einem Gebetsdienst nach Psalm und Lektion, so gebraucht der Engel, am Altar kniend, zunächst folgendes Gebet:

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, der Du zur Segnung Deiner Hausgenossen und zum Werke des Amtes mancherlei Ordnungen in Deiner Kirche gestiftet hast; gewähre diesem Deinem Knechte, den Du zum Priestertum ordiniert hast, daß er standhaft beharre in dem Werke des Glaubens und in der Arbeit der Liebe, die Du ihm von Zeit zu Zeit zu tun gibst. Und verleihe ihm Deinen Segen, daß er auch den Auftrag und Dienst, den wir ihm jetzt vertrauen, würdiglich erfüllen möge zur Ehre Deines Namens und zum Besten Deiner Kirche: um Jesu Christi willen, unseres HERRN, welchem mit Dir, o Vater, und mit dem Heiligen Geiste sei Ehre in Ewigkeit.

A. Amen.

Darnach mit Handauflegung:

Der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist, segne und befestige dich in allem Guten, und mache dich tüchtig, Amt und Pflichten eines Priesters in dieser Gemeinde treulich auszurichten.

A. Amen.

Der Dienst der Anbietung von Priestern für das höhere Amt

Einleitender Dienst

Lasset uns beten

Komm uns zuvor, o HErr, in all unserm Tun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hilfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unserm HErrn.

Amen.

O HErr, öffne Du unsere Lippen;

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig;

A. O HErr, eil' uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste;

A. Wie es war im Anfang: so jetzt und allezeit, in Ewigkeit.

Amen.

Lobet den HErrn.

A. Gelobet sei der Name des HErrn.

Psalm

147

Lektion

(Apostelgeschichte 1, 15 - 26)

A. Dank sei Dir, o Gott.

nachdem die Kandidaten von ihren Engeln am Eingang des Heiligtums dargestellt sind, spricht der Apostel:

Geliebte in dem HErrn!

Wir haben diese Stunde dazu bestimmt, daß diese bewährten und erwählten Männer, welche bisher im Priesteramte treu gedient haben, vor dem HErrn dargestellt werden sollen, damit Er, wenn es Ihm gefällt, Seinen gnädigen Vorsatz kundtun und durch das Wort Seines Propheten diejenigen berufen möge, welche Er wählen will, um Ihm als Engel und Bischöfe in Seiner Kirche zu dienen.

Ihr aber, meine Brüder, die ihr jetzt vor dem HErrn dargestellt werdet, seid eingedenk, daß wir alle vor Gottes Augen unwürdig und zu Seinem Dienste untüchtig sind. Wir sind alle von unreinen Lippen und unheiligem Herzen und

haben durch unsere vielfachen Übertretungen Gottes Zorn herausgefordert. Insonderheit aber gedenket eurer Fehler und Übertretungen in euerem jetzigen Amte, und suchet Seine Reinigung von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes, auf daß ihr fortan in einem neuen Leben und mit vollkommener Treue Ihm dienet, sei es in eurer jetzigen oder irgend einer anderen Stellung, wozu Er euch berufen mag. Und nachdem ihr euch vor Ihm gedemütigt und Seine Lossprechung empfangen habt, wollen wir Ihn anrufen mit Flehen und Gebet, damit wir auf Ihm wohlgefällige Weise unser jetziges Werk verrichten.

Hier knien alle, und die Kandidaten sprechen das folgende

Sündenbekenntnis

Barmherziger Gott und Vater, der Du die Geheimnisse aller Herzen kennest, ich erkenne und bekenne vor Dir alle meine unzähligen Sünden und Übertretungen, die ich gegen Dich begangen habe mit Gedanken, Worten und Werken, Insonderheit meine Übertretungen und Versäumnisse in der Ausübung des priesterlichen Amtes. Ich habe gesündigt, ich habe gesündigt, ich habe schwer gesündigt gegen Deine göttliche Majestät und Deinen heiligen Willen. Ich bin nicht wert der niedrigsten Stelle in Deinem Hause. Erbarme dich meiner, barmherziger Vater. Um Jesu Christi willen nimm hinweg alle meine Ungerechtigkeit und sprich mich los von meinen Sünden; und gewähre, daß ich hinfort

Dir diene in einem neuen Leben zur Ehre Deines heiligen Namens.

A. Amen.

Absolution

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, erbarme sich euer um Jesu Christi willen, Er spreche euch los von allen euren Sünden, Er schenke euch völlige Erlassung und Vergebung, und die Gnade Seines Heiligen Geistes.

A. Amen.

Lied

währenddessen alle in ihrer Stellung verharren

Da flog einer der Seraphim zu mir * mit einer glühenden Kohle vom Altar, * und rührte damit meinen Mund und sprach: * Siehe, hiermit sind deine Lippen gerühret, * und deine Missetat ist von dir genommen, * und deine Sünde ist versöhnt.

Friede sei mit euch.

A. Amen.

Lasset uns beten

Litanei

bei welcher der Apostel das Schlußgebet und den Segen spricht.

In der heiligen Eucharistie

Das Ehre sei Gott wird gesungen.

Kollekte

O Gott, der Du durch Deinen heiligen Apostel Paulus Deine heiligen Diener Timotheus und Titus nach den vorausgegangenen Weissagungen über sie zur Aufsicht verordnetest über die Ältesten und Diakonen und die ganze Herde in den Städten, da der Apostel sie zurück-ließ: wir bitten Dich, Du wollest durch Dein Wort der Weissagung immerfort fähige Männer berufen, die Du durch Deine Apostel zu Bischöfen und Vorstehern in Deiner Kirche bestellen mögest. Erhöre uns um Jesu Christi, unseres HErrn, willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei Ehre in Ewigkeit.

A. Amen.

Epistel

(I. Tim. I, 12 - 19)

„Ich danke unserem HErrn“ usw.

Lied nach der Epistel

Wer wird auf des HErrn Berg gehen * und wer wird stehen an Seiner heil'gen Stätte? * Der unschuldige Hände hat, und reines Herzens ist; * der nicht Lust hat zu losem Wesen und nicht fälschlich schwöret. Der wird Segen vom HErrn empfangen, * und Gerechtigkeit von dem Gotte

seines Heiles. * Das ist das Geschlecht, das nach Ihm fragt, * das da suchet dein Antlitz, Jakob.

Evangelium

(Lukas 9, 57 - 62)

Es begab sich aber usw.

Nach dem Glaubensbekenntnis soll der Apostel sagen:

Lasset die Priester herzutreten, die vor dem HErrn dargestellt zu werden verlangen.

Nachdem sie abermals herzugeführt und an der Schwelle des Heiligtums niedergekniet sind, spricht der Apostel am Altar:

Brüder, bittet, daß wir vor dem HErrn diese Seine Diener wohlgefällig darstellen mögen.

A. Der HErr sei in deinem Herzen und mit deinen Lippen. Er nehme dich an und antworte dir in Gnaden.

Amen.

Lasset uns beten

O Gott, der Du jedes Glied am Leibe setzest, wie es Dir gefällt, der Du auf etliche Ehre legst zur Erbauung der andern: erhöre gnädiglich die Gebete Deiner Kirche und sei gegenwärtig in unserer Mitte in der Kraft Deines Heiligen Geistes; denn auf Dich vertrauen wir und verlassen uns auf Deine untrügliche Weisheit und unendliche Güte.

Und nun, o HErr, in dem Namen Deiner Kirche und Haushaltung im Himmel und auf Erden, stelle ich diese Deine Knechte, die Du zum Priesteramte angenommen und gebraucht hast, vor Dir dar, auf daß all Dein heiliger Vorsatz und Wille an ihnen erfüllt werde. Denn Du bereitest alle Dinge von Anfang an; Du siehest, ob diese Männer Dir besser in ihrer jetzigen Stellung dienen, oder ob Dein Ratschluß über sie dadurch ausgeführt werden soll, daß sie unter Deine Engel gezählt werden. O Du, der Du aller Menschen Herzen kennest, rede zu uns, wir bitten Dich, o HErr Gott, und berufe durch Dein Wort von diesen Männern, welche Du etwa vorher bestimmt hast, in Deinem heiligen Amte als Engel Deiner Kirche zu dienen; sende sie zu Deiner Zeit aus und setze sie in die für sie bestimmte Stelle. Und verleihe uns allen, wir bitten Dich, eine so völlige Überzeugung von Deiner Huld und Gegenwart, daß, ob Du jetzt irgend einen dieser Deiner Knechte berufen wollest oder nicht, wir uns freuen an Deinem Wohlgefallen, und versichert seien, Du sehest uns mit diesem unserem demütigen Dienste gnädig an; nicht um unseres Verdienstes willen, sondern allein durch das Verdienst und die Vermittlung Jesu Christi, Deines Sohnes, unseres HErrn. Und Dir, o Vater, samt demselben, Deinem eingebornen Sohne, und dem Heiligen Geiste, sei Ehre und Preis von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Hierauf folgt eine hinreichende Pause, während der alle auf den Knien bleiben und ihre Herzen zu Gott erheben, harrend, daß es Ihm gefalle, Seinen Willen über die Angebotenen durch den Propheten kundzutun. Dann folgt das Lied:

Sende Dein Licht und Deine Wahrheit usw.

Die Kandidaten bleiben vor dem Heiligtum, bis sie kommuniziert haben.

Zum Opfergebet

Insonderheit flehen wir Dich an um der Verdienste willen des Opfers, dessen wir jetzt gedenken, Du wollest gnädiglich annehmen alle diese Deine Diener, die wir heute vor Dir dargestellt haben, und uns antworten, mit der Fülle Deines Friedens und Deines Trostes. Und alle, welche Du nach Deiner Weisheit der Zahl und Brüderschaft Deiner Engel zuordnen willst (Insonderheit diejenigen, welche es Dir gefallen hat, jetzt zu berufen) rüste Du aus mit Deinen geistlichen Gaben und mache sie tüchtig, ihre Pflichten zu erfüllen zu Deiner Ehre und zur Erbauung Deiner Kirche, damit unser HErr Jesus Christus bei Seiner Wiederkunft sie finde als kluge und treue Knechte, die Er setzen könne über Sein ganzes Haus.

A. Amen.

Lied nach der Kommunion

Lobe den HErm, meine Seele; * und vergiß nicht, was Er dir Gutes hat getan; * der deinen Mund mit Gutem sättiget, * daß du wieder jung wirst, wie ein Adler.

Er hat Seine Wege Mose wissen lassen, * die Kinder Israel Sein Tun. * Barmherzig und gnädig ist der HErm, * geduldig und von großer Güte.

Eine Fürbitte für einen berufenen Engel kurz vor seiner Konsekration

In der heiligen Eucharistie**Zum Opfergebet**

Insonderheit bitten wir Dich für diesen Deinen Knecht, den Du durch den Heiligen Geist zu einem Engel und Bischof in Deiner Kirche berufen hast, daß Du ihn bereiten und ausrüsten wollest für die Weihe zu diesem heiligen Amte. Befreie ihn, wir bitten Dich, von aller verborgenen Ungerechtigkeit und wasche ihn völlig von seinen Sünden. Erleuchte sein Herz und seinen Sinn mit Deinem himmlischen Lichte, lenke seine Gedanken, läutere seine Vorstellungen, lehre ihn Deine Wege, begabe ihn mit der Erkenntnis Deiner Wahrheit und erfülle ihn mit Eifer für die Ehre Deines Namens und für die Wohlfahrt und Herrlichkeit Deines Reiches. Gieße aus in sein Herz Deine väterliche Liebe, auf daß er in allen Stücken tüchtig werde, Dein Engel und Bote und ein Oberhirte Deiner Herde zu heißen. Und in dieser Zwischenzeit bewahre Du ihn vor aller Macht des Bösen, schenke ihm alles Gute, und lasse ihn dann mit reinem Herzen und geheiligtem Geiste vor Deinem Altare erscheinen und zu Deinem Engel geweiht werden mit der Fülle der Gabe des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Die Ordnung der Konsekration oder Weihe eines Engels.

Einleitender Dienst

Lasset uns beten

Komm uns zuvor, o HErr, in all unserm Tun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hilfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unserm HErrn.

A. Amen.

O HErr, öffne Du unsere Lippen;

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig;

A. O HErr, eil' uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste;

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

Lobet den HErrn.

A. Gelobet sei der Name des HErrn.

Der Apostel und die Diener mit ihm gehen zu ihren Sitzen im Heiligtum.

Psalm

68, 1—20

Lektion

(3. Mose 8), oder (2. Mose 35, 30—36, 3), oder (3. Mose 9).

Dank sei Dir, o Gott.

Der erwählte Engel und die zwei ihm beistehenden erheben sich von Ihren Plätzen, und der Diener mit dem Apostel, der Ihn darzustellen hat, sagt:

N.N., der durch das Wort des Propheten zum Engelamte berufen worden, ist hier gegenwärtig, um, wenn es Gottes Wille ist, zu einem Engel und Bischof in der Kirche Christi konsekriert und geweiht zu werden.

Der Apostel zu den drei Dienern mit ihm:

Seid ihr von Herzen überzeugt, daß dieser Priester N. N. gehörig unterrichtet und vorbereitet, und in allen Stücken zu diesem heiligen Amte fähig und würdig ist?

A. Wir haben ihn unterrichtet und geprüft, und wir sind von Herzen überzeugt, daß er fähig und würdig ist.

Der Apostel

Wir sagen Dank dem HErm.

Dann redet der Apostel die Anwesenden also an:

Liebe Brüder!

Unser HErm Jesus Christus, der zu allererst Seinen Aposteln die Vollmacht des Priestertums, der Hirtenpflege und Aufsicht über Seine Herde anvertraute, hat auch Vorsorge getroffen, daß sie, je nach den Bedürfnissen Seines Volkes, noch andere Männer, die der Heilige Geist bezeichnen und berufen würde, zu demselben Dienste des Priestertums, der Seelsorge und der Aufsicht zulassen und durch feierliche Weihe einsetzen sollten.

Demgemäß ist dieser unser Bruder, der bereits im Priestertum treu gedient hat, und dann vom Heiligen Geiste durch den Propheten zu der höheren Stufe des Amtes berufen worden ist, jetzt hier erschienen, um mit Auflegung meiner Hände durch die Salbung des Heiligen Geistes zum Engel und Bischof in der Kirche Christi konsekriert und eingesetzt zu werden, und die zur Erfüllung der Pflichten solches Amtes nötige Gabe und Gnade des Heiligen Geistes zu empfangen.

(Als der HErm Mose den Befehl gab, den Aaron zu heiligen als Hohenpriester, so nahm er nach Gottes Gebot die von ihm angeordneten Opfer und Kleider, und stellte Aaron vor

den HErm in der Gegenwart der ganzen Gemeinde, wusch ihn mit Wasser, kleidete ihn mit den heiligen Gewändern nach ihrer Reihenfolge, salbte ihn mit dem heiligen Salböl und opferte die Sühn- und Weiheopfer, die der HErm befohlen hatte. Solches alles geschah zum Vorbilde der Wahrheit; er belehrt uns, daß in der Kirche Gottes eine bestimmte heilige Ordnung ist, und deutet als ein Typus und Schatten hin auf die herrlichen Wirkungen des Heiligen Geistes, welcher in Seinem Tempel, der Kirche, wohnt und darin alles nach Gottes Willen ausrichtet.)

Diese Ordnung zu erfüllen, ist nun unser Bruder bereits gewaschen und gereinigt worden durch das Wort der reinen und heilsamen Lehre der hier anwesenden Diener des HErm, wie sie das vor euren Ohren bezeugt haben. Er ist gewarnt und unterrichtet worden, daß er wissen möge, wie er zu wandeln hat in tadellosem Leben vor den Menschen und in aller Wahrheit der Lehre, und wie er in jeder Hinsicht sich betragen müsse als ein heiliger und treuer Regierer und Bischof in der Kirche Gottes, die da ist ein Pfeiler und eine Grundfeste der Wahrheit.

Nachdem ihm solche Unterweisung also zuteil geworden ist, werde ich, wenn niemand unter euch etwas Triftiges vorzubringen hat, warum dieser vom Heiligen Geiste berufene Bruder nicht zum Engelmanne geweiht werden sollte, denselben in eurer Gegenwart feierlich befragen, damit ihr

von ihm ein öffentliches Bekenntnis und Zeugnis seines Glaubens und Vorhabens höret. Ich frage also zunächst:

Wisset ihr, oder weiß irgend jemand unter euch eine rechtmäßige Einwendung oder ein Hindernis gegen die Weihe dieses Priesters N. N. zu einem Engel und Bischof in der Kirche Christi?

Nach einer genügenden Pause führen die beiden assistierenden Engel den Erwählten in Ihrer Mitte zur Schwelle des Heiligtums, und der zuständige apostolische Diener spricht:

Im Namen der Einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche stellen wir diesen Priester dar, der durch den Heiligen Geist zu der höheren Amtsstufe berufen ist, damit er zu einem Engel und Bischof in der Kirche konsekriert und geweiht werde.

Hierauf soll ihn der Apostel also anreden:

Lieber Bruder in Christo!

Du bist jetzt vor dem HErrn dargestellt, um durch die Auflegung meiner Hände zum Engelamt geweiht zu werden. Du hast ein gutes Zeugnis bekommen von diesen meinen Brüdern. Dennoch, dieweil wir aus Gottes Wort ermahnt sind, die Hände niemand bald aufzulegen, will ich, ehe du zu diesem heiligen Amte verordnet wirst, dich auffordern, öffentlich vor dieser Gemeinde das Bekenntnis des Glaubens und der Hoffnung, die du hast, sowie das Gelübde

deines guten Entschlusses, die Pflichten des Bischöflichen Amtes mit Gottes Hilfe zu erfüllen, feierlich abzulegen, auf daß diese Gemeinde uns mit ihren Gebeten desto freudiger unterstütze, und wir also Eines Herzens und Sinnes das uns obliegende Werk ausrichten mögen. Ich frage dich also:

Nimmst du von Herzen an die Heiligen Schriften, die des Alten Testaments, wie dieselben von den Juden überliefert worden sind, die des Alten und des Neuen Testaments, so wie dieselben angenommen sind in der katholischen Kirche, und willst du dich und deine ganze Gesinnung völlig nach dem wahren Sinn derselben richten?

A. Ich nehme sie von Herzen an und will mich darnach richten.

Glaubst Du an Einen Gott, den Vater, und an den Einen HErrn Jesum Christum, den eingeborenen Sohn des Vaters, und an den Einen Heiligen Geist, der vom Vater und vom Sohne ausgehet und mit dem Vater und dem Sohne Ein allmächtiger Gott ist? Glaubst du an die Eine, heilige, katholische und apostolische Kirche, in welcher Eine wahre Taufe und die wahre und wirkliche Vergebung aller Sünden erteilt wird? Und stimmest du den drei Symbolen oder Glaubensbekenntnissen: dem Apostolischen, dem Nicänischen und dem Athanasianischen, von Herzen bei?

A. Alles dieses glaube ich, und diesen drei Glaubensbekenntnissen stimme ich bei.

Bist du in deinem Herzen völlig überzeugt, daß du vom Heiligen Geiste durch das Amt des Propheten zum Engel in der Kirche Christi berufen bist?

A. Davon bin ich völlig überzeugt.

Bist Du auch völlig überzeugt, daß Gott Seiner Kirche Apostel gegeben hat, und daß alle, die durch die Auflegung ihrer Hände zu irgend einem Amte oder Dienste in der Kirche ordiniert werden, damit in Wahrheit in dasselbe eingesetzt werden und die dazu nötige Gabe und Gnade des Heiligen Geistes empfangen? Und begehrest und erwartest du dieselbe durch Auflegung meiner Hände zu empfangen?

A. Das ist meine Überzeugung, und das begehre und erwarte ich.

Der HErr vermehre in dir diesen Glauben, geliebter Bruder, bis an das ewige Leben. —

Nachdem ich dich hinsichtlich deines Glaubens geprüft habe, fordere ich dich ferner auf, vor dem HErrn Jesu Christo und vor Seiner Kirche deine Vorsätze und Entschlüsse in bezug auf die Pflichten deines Amtes auszusprechen. Ich frage dich also:

Willst du in deinem Amte sorgfältig sein und, eingedenk des heiligen Priestertums, in dem du schon stehst, die Gaben des Volkes und das von Christo eingesetzte Opfer gesetzmäßigerweise darbringen? Willst du unablässig sein im Gebet für die Herde Gottes? Willst du die Bußfertigen lossprechen und mit gottseligem Rate trösten? Willst du die Kinder Gottes segnen im Namen des HErrn, sie belehren, ermahnen und unterweisen, öffentlich und sonderlich? Willst du das Evangelium predigen, wo du auch sein magst, und wohin du gesendet wirst? Willst du solches tun gemäß deinem Amtsgebiete und der Stellung, welche dir rechtmäßig angewiesen wird, und das alles mit der umfassenden Liebe und mit der geistlichen Salbung, die einem Engel Gottes geziemt, der ein Vorbild für alle Gläubigen sein soll, für Priester und Volk?

A. Das alles will ich tun, so der HErr mir helfen will.

Ist es dein Begehren und Vorsatz, im Geiste zu wandeln und im Geiste zu bleiben, angetan mit himmlischer Gesinnung und geistlicher Gnade, so daß du geistliche Dinge geistlich richtest und unterscheidest, in dir selbst und in anderen die Früchte des Heiligen Geistes pflegest, die List und Gewalt des Teufels, und alle geistliche Bosheit entdeckst und fernhaltest? Und willst du Sorge tragen, daß in deinem Amtsgebiete die Gaben und Ämter des HErrn ungehindert und untadelhaft ausgeübt werden?

A. Das ist mein Begehren und mein Vorsatz.

Willst du als Richter und Regierer gerecht sein und in der Furcht und Liebe Gottes regieren? Willst du das Regiment Jesu erweisen, als Sein Diener und das Werkzeug Seiner Hand, in der Lehre, in allen geistlichen Dingen, in der Verwaltung Seines Hauses, in der Ausübung der Macht zu lösen und zu binden, in aller heiligen Zucht?

A. Das alles will ich tun, so der HErr mir helfen wird.

Willst du für dich selbst und alle dir Untergebenen die Lehre und Gebote der Apostel des HErrn annehmen und befolgen, überliefern und geltend machen? Willst du mit aller Sorgfalt dich selbst, deine Worte und Handlungen darnach richten, als ein Muster und Vorbild für die anderen?

A. Solches verspreche ich und verpflichte mich dazu.

Willst du beständig eingedenk sein, daß Jesus deine Gerechtigkeit, Jesus dein Haupt ist, und darum alle, die Er über dich setzt, als Seine Ordnung für dich, und auch dich selbst als Seine Ordnung für andere betrachten und in diesem Geiste die dir Anvertrauten versorgen, dadurch Seine Herrlichkeit offenbaren und das Siegel und Zeichen des HErrn immer an dir sehen lassen, das da ist Heiligkeit dem HErrn?

A. Ja, dessen will ich eingedenk sein; das alles verspreche und gelobe ich im Aufblick zu Gott, zu Seiner Gnade und Hilfe.

Der allmächtige Gott, der dies heilige Verlangen und Vorhaben in dein Herz gegeben hat, nehme dich an und segne dich, und gieße auf dich herab Seine himmlischen Gaben und die Segnungen Seines göttlichen und lebendigmachenden Geistes, auf daß du deine Entschlüsse ausführen mögest zu Seiner Ehre und zur Erbauung Seiner Kirche. Er, der das gute Werk in dir begonnen hat, vollende es auch auf den Tag Jesu Christi; damit Er dich dann vollkommen und untadelig finde vor Seinem Angesichte.

A. Amen,

Friede sei mit dir.

A. Amen.

Während nun der apostolische Diener und die beiden assistierenden Engel den Erwählten investieren, spricht der Apostel:

Der HErr zählt dich unter Seine Engel. Der HErr nimmt dich auf in die Gemeinschaft des Episkopates und gibt dir Teil an dem Regiment Seiner Kirche unter Seinen Aposteln. Er kleide dich mit Seinem herrlichen Schmuck, Er komme dir zuvor mit dem Segen Seiner Güte. Er gedenke aller deiner Opfer und dein Brandopfer müsse Ihm gefallen.

-

Lieber Bruder in dem HErrn!

Ich bitte dich, halte nicht dafür, daß diese Beförderung deinem Verdienste zuzuschreiben sei, sondern gedenke vielmehr mit heiliger Scheu, wie der HErr jetzt deine Bürde und Verantwortlichkeit vergrößert. Und indem du dich diesem Dienste hingeben willst, so ermahne ich dich, daß du mit einem demütigen Bekenntnisse deiner vorigen Übertretungen und deiner großen Unwürdigkeit Seine Barmherzigkeit und Gnade erlehest, auf daß dir Seine Vergebung zuteil werde. Darnach wollen wir alle mit Demütigung, Bitte und Gebet den allmächtigen Gott anrufen, daß Er, uneingedenk unserer Unwürdigkeit, uns ansehe in Jesu Christo und uns Seine Gnade und Gegenwart zu unserem Vorhaben gewähre.

Sündenbekenntnis.

Von dem erwählten Engel allein zu sprechen

Barmherziger Gott und Vater, der Du die Geheimnisse aller Herzen kennest, ich erkenne und bekenne vor Dir alle meine unzähligen Sünden und Übertretungen, die ich gegen Dich begangen habe mit Gedanken, Worten und Werken, Insonderheit meine Ungerechtigkeiten, meine Übertretungen und Versäumnisse in der Ausübung des priesterlichen Amtes. Ich habe gesündigt, ich habe gesündigt, ich habe schwer gesündigt gegen Deine göttliche Majestät und Deinen heiligen Willen. Ich bin nicht wert der gerings-

ten Stelle in Deinem Hause. Erbarme Dich meiner, barmherziger Vater; um Jesu Christi willen nimm hinweg alle meine Ungerechtigkeit und sprich mich los von meiner Sünde. Nimm auch gnädig an meine jetzige Hingebung zu dem heiligen Dienste, dazu Du mich berufen hast, und mache mich tüchtig, Dir darin treu zu dienen zur Ehre Deines heiligen Namens.

A. Amen.

Absolution

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, erbarme sich deiner um Jesu Christi willen; Er spreche dich los von allen deinen Sünden, und schenke dir völlige Erlassung und Vergebung. Der HErr nehme dich an zu Seinem Dienste und gewähre dir die Gnade Seines Heiligen Geistes.

A. Amen.

Lied

Und währenddessen alle in Ihrer Stellung verharren

Da flog einer der Seraphim zu mir * mit einer glühenden Kohle vom Altar * und berührte damit meinen Mund und sprach: * siehe, hiermit sind deine Lippen berührt, * und deine Missetat ist von dir genommen, * und deine Sünde ist versöhnt.

Friede sei mit dir.

A. Amen.

Während der erwählte Engel und die ihm beistehenden sich erheben, aber an der eingenommenen Stelle bleiben, tritt der Apostel und seine Mitarbeiter vor jene an den Eingang des Heiligtums und beginnt den weiter folgenden Dienst.

Anrufung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Ermahnung

Liebe Brüder!

Von Anfang an hat uns der Herr Seine Güte durch mancherlei Gnadengaben erwiesen; und von Anfang haben wir sie mißbraucht und geringgeschätzt. Wir trachten immer nach dem, was Gott uns vorenthalten hat; und was Er uns gewährte, gebrauchen wir nicht zu Seiner Ehre oder verwenden es sogar zum Dienste der Sünde. Er hat uns allen Macht gegeben, unser Herz und unsern Willen zu regieren und jedes Glied des Leibes und jedes Vermögen des Geistes in den Gehorsam Christi zu bringen. Wir aber haben uns selber nicht beherrscht und haben unsere Glieder zum Dienste der Ungerechtigkeit begeben. Er hat uns allen die Herrschaft gegeben über die Werke Seiner Hände, und vielen unter uns in mancherlei Stellungen die Leitung anderer anvertraut. Wir aber haben unsere Vollmacht, statt zum

Segen und Wohltun, vielmehr zur Unterdrückung anderer und zur Befriedigung unserer eigenen Lüste und Erreichung ungerechter Absichten gebraucht. In alle dem haben wir Seinen Willen nicht getan; wir haben unsere Wege verderbt und sind verschuldet vor Ihm. Dennoch ist Er nach Seiner großen Langmut und Erbarmung noch immer bereit, uns zu helfen; und wenn wir unsere Missetaten bereuen und bekennen und demütig um Sein Erbarmen flehen, so will Er uns nach Seiner Verheißung unsere Sünden vergeben, alle unsere Ungerechtigkeit abtun und uns wiederherstellen zu der Fülle Seiner Gnade.

Sündenbekenntnis.

Von der Gemeinde nachgesprochen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, wir erkennen und bereuen vor Dir die mannigfaltigen Sünden und Ungerechtigkeiten, die wir gegen Dich begangen haben. Wir sind hoffärtig und widerspenstig gewesen; wir haben den Weg Deines Friedens verlassen und unsere eigenen schlimmen Wege erwählt. Wir sind hart und tyrannisch, wild und ungütig gewesen. Wir haben uns selbst geliebt und die Liebe zu Dir und unseren Brüdern hintangesetzt. Deine Freundlichkeit und Erbarmung gegen uns haben wir gering geachtet und sind unbarmherzig und unfreundlich gegen andere gewesen. Doch zu wem können wir gehen, als zu Dir, den

wir durch unsere Sünden erzürmet? Erbarme Dich unser, barmherziger Vater, vergib uns und tilge unsere Sünde und Ungerechtigkeit, und stelle uns wieder her zu der vollen Gnade Deines Heils; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Absolution und Gebet der Hingebung

Wie bei der Ordination der Priester, S. 61

Lektion

(1. Mose 28, 10 – 17) oder (Offenb. 1, 10 – 20)

Apostolische Symbolum

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

Erhebet den HErrn, unsern Gott; * zu Seinem Fußschemel betet an, denn Er ist heilig. * Mose und Aaron unter Seinen Priestern und Samuel unter denen, die anrufen Seinen Namen; * sie riefen an den HErrn, und Er erhörte sie.

Er redete mit ihnen aus einer Wolkensäule; * sie hielten Seine Zeugnisse und Gebote, die Er ihnen gab. * Erhöhet den HErrn, unsern Gott, betet an zu Seinem heil'gen Berge; * denn der HErr unser Gott ist heilig.

Ehre sei usw.

Psalm

91

währenddessen sich der Apostel und seine Mitdiener zu ihren gewöhnlichen Sitzen, die zwei Engel mit dem Erwählten zu den ihrigen begeben. Darnach:

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Litanei

Du wolltest diesen berufenen Engel segnen, heiligen und weihen, und die Fülle Deiner Gnade auf ihn ausgießen, damit er das Amt, das Du ihm anvertrauest, würdig führe zur Ehre Deines heiligen Namens und zur Erbauung Deiner Kirche.

Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Der Apostel spricht das Schlußgebet und den Segen.

In der heiligen Eucharistie

Das Ehre sei Gott mit Hallelujah.

Kollekte

Allmächtiger Gott, durch dessen Eingebung und Leitung Deine Apostel in den ersten Tagen Deiner Kirche zur Ausrichtung ihres Auftrages noch andere verordneten, die unter

ihnen an der Aufsicht und Leitung Deiner Herde teilhaben sollten; verleihe, wir bitten Dich, daß alle, die durch Deine Apostel zum Amte der Regierung in Deiner Kirche verordnet werden, mit Deiner himmlischen Gnade ausgerüstet und tüchtig werden, Deine heilige Zucht zu handhaben; durch Jesum Christum unsern HErrn, der da lebet usw.

Amen.

Epistel

(2.Tim. I, 6-14)

“Darum erinnere ich Dich, daß du erweckest” usw.

Lied nach der Epistel

Der HErr hat Seinen Stuhl bereitet in dem Himmel, * und Sein Reich herrschet über alles. * Lobet den HErrn, ihr Seine Engel, ihr starken Helden, * die ihr Seinen Befehl ausrichtet, zu gehorchen der Stimme Seines Wortes.

Lobet den HErrn, alle Seine Heerscharen, * Seine Diener, die ihr Seinen Willen tut. * Lobet den HErrn, alle Seine Werke, an allen Orten Seiner Herrschaft. * Lobe den HErrn, meine Seele. - Hallelujah!

Das Evangelium

(Joh. 21,15 - 17) oder (Luk.10, 1 - 16)

Nach (der Homilie und) dem Nicänischen Symbolum tritt der Apostel an den Altar; der berufene Engel zwischen seinen Beistehern kniet an der Altarstufe nieder, und der Apostel fährt fort:

Lasset uns beten, geliebte Brüder, zu Gott dem allmächtigen Vater, daß Er Seine himmlischen Gaben reichlich herabkommen lasse auf diesen Seinen Knecht, den Er zum Engelmannte berufen hat; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Lasset uns beten (kniend)

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, der Du uns in Deiner unendlichen Güte Deinen eingebornen Sohn Jesum Christum gegeben hast zum Erlöser und Urheber des ewigen Lebens, und Ihn zu Deiner Rechten erhöht hast, von wannen Er nach Deinem Willen den Heiligen Geist gesendet und den Menschen Gaben gegeben hat, Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer für die Erbauung und Vollendung Deiner Kirche: sende herab, wir bitten Dich, den Heiligen Geist auf diesen Deinen Diener, den Du berufen hast, Dir als Engel und Bischof in Deiner Kirche zu dienen. Gewähre ihm, o barmherziger Vater, eine solche Fülle Deiner Gnade, daß er ein treuer Haushalter sei über Dein Haus, und die Macht, die Du ihm gibst, gebrauche, nicht zur Zerstörung, sondern zur Erbauung, daß er ein treuer Leiter sei der Blinden und Verirrten, ein Licht denen, die im Finstern wandeln, ein unermüdlicher Wächter über Deine Herde, ein Nachfolger des wahren Hirten, der sein Leben für die Schafe läßt (ein heller Stern

in der Hand des HErrn Jesu Christi). Laß ihn sein Amt in allen Stücken also untadelig erfüllen, daß er dereinst vor dem Richterstuhle Christi nicht zu Schanden werde, sondern den Lohn empfangen, welchen Du denen bereitet hast, die allen Fleiß tun, Dir zu gefallen. Erhöre uns um Jesu Christi Deines Sohnes willen, unseres HErrn, der da lebet und regieret mit Dir und mit dem Heiligen Geiste, Ein Gott in Ewigkeit.

A. Amen.

Das Folgende stehend:

O HErr Jesu Christe, der Du wohnest zur Rechten des Vaters in der Herrlichkeit des Allerhöchsten, und doch unsichtbar gegenwärtig bist inmitten Deiner Kirche, der Du alle Gewalt im Himmel und auf Erden empfangen und verheißen hast, bei Deinen Aposteln und Deiner Kirche zu sein alle Tage bis an der Welt Ende; erhöre uns, o HErr, wir bitten Dich demütig, rechne uns nicht zu unsere Sünden und laß nicht unsere Unwürdigkeit Deine mannigfaltige Gnade verhindern, sondern fördere und bestätige das Werk unserer Hände, da wir mit Anrufung des Heiligen Geistes, in Deinem Namen und im Gehorsam gegen Deinen gnadenvollen Willen, unsre Hände ausstrecken, um diesen Deinen Diener zu konsekrieren, der von dem Heiligen Geiste ernannt ist, Dir als Engel und Bischof in Dei-

ner Kirche zu dienen. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste in Ewigkeit.

A. Amen.

Hierauf konsekriert er den berufenen Engel mit Auflegung seiner Hände:

Nimm hin den Heiligen Geist zum Amte eines Engels und Bischofs in der Kirche Gottes; in dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Indem er ihm die Heilige Schrift überreicht:

Habe acht auf deine Lehre und auf die Lehre aller, die dir untergeben sind; halte an dem Vorbilde der gesunden Worte, und siehe zu, daß du das Wort der Wahrheit recht teilst; denn so du das tust, wirst du dich selig machen und die dich hören.

Dann sollen die Diener mit dem Apostel und die zwei beistehenden Engel dem Konsekrierten ihre rechte Hand auflegen und der, welcher das Haupt seiner Amtsklasse ist, sagen:

Gott, der Vater segne dich, Gott der Sohn errette dich,
Gott der Heilige Geist behüte, heilige und erhalte dich,
jetzt und immerdar. A. Amen.

Hier folgt der Hymnus Veni Creator Spiritus, wie bei der Priesterordination

Während desselben bleibt der eben Geweihte kniend. Darnach, indem alle niederknien, spricht der Apostel, allein stehend:

O allmächtiger Gott, der Du Deinen hochgelobten Sohn in unserm Fleische mit dem Heiligen Geiste gesalbet und im Geiste ausgesandt hast, Sein Werk auf Erden auszurichten zu unserer Erlösung: gewähre, o HErr, wir bitten Dich, daß die Salbung Deines Heiligen Geistes herabkomme und überfließe auf das Haupt dieses Deines Dieners. Laß die mächtige Kraft desselben Geistes ihn inwendig erneuern und ihn nach außen schützen und schirmen. Gib ihm die Fülle von festem Glauben, reiner Liebe und lauterem Frieden. Laß durch Deine Gabe seine Füße lieblich sein in der Verkündigung des Evangeliums des Friedens, in der Botschaft von Deinen Heilsgütern. Vertraue ihm, o HErr, das Amt der Versöhnung mit Wort und Tat, mit mächtigen Zeichen und Wundern. Laß sein Wort und seine Predigt sein nicht in Worten menschlicher Weisheit, sondern in Beweisung des Geistes und der Kraft. Verleihe ihm, die Macht, die Du ihm anvertrauest, in Demut zu üben, nach Deinem Willen, zur Erbauung und nicht zur Zerstörung. Was er auf Erden binden wird, das sei auch gebunden im Himmel; was er auf Erden lösen wird, das sei im Himmel los. Gib, daß er ein treuer und kluger Knecht sei, den Du, o HErr, setzen mögest über Dein Haus, daß er ihnen Speise gebe zur rechten Zeit und jedermann vollkommen darstelle vor Dir. Laß ihn unermüdetlich sein in seinem Amte, brüns-

tig im Geiste, hassend die Hoffart, liebend und ühend die Demut. Gib ihm die Wahrheit zu lieben, daß er sie nimmermehr verlasse, weder aus Menschenfurcht noch aus Menschengefälligkeit. Laß ihn nie Licht für Finsternis, noch Finsternis für Licht halten, nie Gutes böse noch Böses guteißen, sondern mit einfältigem Auge unterscheiden zwischen den Wirkungen Deines guten Geistes und den Werken des argen Feindes. Mache ihn stark, den Satan auszutreiben und Deine Kinder zu retten vor dessen Anläufen. Er sei ein Schuldner beides der Weisen und der Unweisen, auf daß er Frucht schaffe bei allen. In seinem ganzen Amte sei er ein Diener aller, seiest Du seine Ehre, seine Macht und Stärke. Vermehre über ihm Deine himmlische Segnung und Gnade, daß er in Deiner heiligen Furcht beharre und von Deiner Barmherzigkeit auch immerdar Barmherzigkeit und Wohlgefallen vor Dir erlange; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet und regieret mit Dir und mit dem Heiligen Geiste, Ein Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Darauf bezeichnet er ihn an der Stirn mit dem Salböl:

Gott der Heilige Geist salbe dich † mit dem Öl der Freude, mit dem Chrisma des Heils. Ich versiegele dich † mit dem Zeichen des Kreuzes unseres HErrn Jesu Christi, und

weihe dich zum Amte eines Engels: in dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.'

Der Gott und Vater unseres HErrn Jesu Christi, der dich nach Seinem Wohlgefallen erhöht hat zum Amte eines Engels und Bischofs in Seiner Kirche, erfülle dich mit der geheimnisvollen Salbung des Heiligen Geistes, und begabe dich mit der Fülle Seiner geistlichen Benedeiung, auf daß, was du in Seinem Namen weihest, geweiht und geheiligt sei zur Segnung und Erbauung des Volkes Gottes.

Erhöre uns, o allmächtiger Vater, und gewähre, daß wir erlangen, um was wir Dich jetzt anflehen; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Während der neukonsekrierte Engel allein kniend bleibt:

Psalm

133

Siehe, wie fein und lieblich ist's, * daß Brüder einträchtig beieinander wohnen; * wie der köstliche Balsam ist, der vom Haupte Aarons herabfließt in seinen ganzen Bart, * der herabfließt auf seines Kleides Saum;

Wie der Tau vom Hermon, * der herabfällt auf die Berge Zions. * Denn daselbst verheißt der HErr * Segen und Leben immer und ewiglich.

Ehre sei usw.

Darauf knien der neukonsekrierte und die zwei assistierenden Engel zu ihren Plätzen zurück und es wird in der hl. Eucharistie fortgeföhren mit dem Lied:

Sende Dein Licht und Deine Wahrheit usw.

In der Präfation

... Ein Gott und Ein Herr.

Denn Du bist die Herrlichkeit aller, die in ihren Ordnungen Dir dienen zu Deinem Preise. Vor alters zeigtest Du Deinem Knechte Mose im geheimnisvollen Gesichte auf dem heiligen Berge das Vorbild der himmlischen Dinge und gebotest ihm, für Aaron, Deinen erwählten Hohenpriester, heilige Kleider zu machen, herrlich und schön, und verkündigtest also durch Vorbilder der Wahrheit die herrlichen Geheimnisse Deines Reiches; wir aber empfangen eine Erkenntnis, nicht durch Schatten, sondern durch Erfahrung der himmlischen Güter selbst. Durch die äußerliche Kleidung des Leibes und die mystischen Zierate bei der Einweihung des alten Priestertums deutetest Du zum voraus auf die Ordnungen Deines himmlischen Reiches und die Gnadengaben einer geistlichen und himmlischen Gesinnung. Denn alles, was durch prächtige Kleidung, durch das Brustschildlein, den Hut und die künstliche Arbeit in Gold und Edelsteinen vorgebildet war, das verleihest Du nun in Wahrheit denen, die Du einsetzest zu den höheren

Ämtern Deines Hauses, auf daß die mächtigen Kräfte der zukünftigen Welt durch sie ausgeübt und Deine himmlischen Tugenden in allem ihrem Wandel offenbar werden. Derhalben kleidest Du sie mit geistlichem Schmucke und heiligst sie durch die Ausgießung Deiner himmlischen Salbung.

Darum, Dich o mächtiger Gott usw.

Zum Opfergebet

... Insonderheit für diesen Deinen Diener, den Du gnädig berufen und verordnet hast zum Engel, Vorsteher und Bischof in Deiner Kirche. Du wolltest die Gaben gedeihen und wachsen lassen, die ihm heute zuteil geworden sind, und all Deinen Willen in ihm ausrichten. O Du Urheber aller Heiligung, der Du allein wahrhaft weihen und vollkommen segnen kannst, gieße Deinen Segen auf Deinen Diener und rüste ihn aus mit dem Heiligen Geiste, auf daß er mit aller Kraft, mit Ernst und Demut sein Amt verwalte, daß er wisse mit großer Langmut und weiser Lehre zu ermahnen, zu strafen, zu bitten und zu überzeugen, und ein Vorbild für alle Gläubigen werde in Wort und Wandel, in Liebe und Glauben, in Keuschheit und Reinheit, damit er seinen Lauf treu vollende und an jenem Tage die unverwelkliche Krone der Gerechtigkeit empfangen, die der Herr, der gerechte Richter, ihm aufbehalten hat.

A. Amen

Der Apostel soll die Kommunion den dreien mit ihm, danach den zwei Engel und endlich dem Neugeweihten darreichen, dann aber die heiligen Gefäße dem letzteren übergeben, damit er an die anwesenden Priester und Diakonen ausspende.

Lied nach der Kommunion

Ich hörte die Stimme vieler Engel * rings um den Thron herum. * Ihre Zahl war zehntausend mal zehntausend, * und Tausende von Tausenden.

Und sprachen mit großer Stimme: * Würdig ist das Lamm, das erwürget ist, * zu nehmen Macht und Reichtum und Weisheit, * und Kraft und Ehre und Herrlichkeit und Preis.

Gebet nach der Kommunion

Verleihe, o Herr, wir bitten Dich, daß das Siegel usw.

(wie bei Ordination der Priester S.71)

Ordnung der Einführung eines bereits konsekrierten Engels in einer besonderen Gemeinde

Einleitender Dienst

Lasset uns beten

Komm uns zuvor, o HErr, in all unserm Tun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hilfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unserm HErrn.

A. Amen.

O HErr, öffne Du unsere Lippen;

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig;

A. O HErr, eil' uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste;

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. A. Amen.

Lobet den HErrn.

A. Gelobet sei der Name des HErrn.

Psalm

77

Lektion

(Offenbarung Joh. 1, 10 - 20)

A. Dank sei Dir, o Gott.

Darnach soll der Apostel die Gemeinde also anreden:

Geliebte in dem HErrn!

Die Apostel des HErrn, in der Absicht, sowohl zu euerem als der ganzen Kirche Heil und Besten den hier gegenwärtigen und (soeben) geweihten Engel N. N. zum Engel der hiesigen Kirche und Gemeinde zu bestellen, sind nach gehöriger Prüfung und Überlegung zu der Überzeugung gekommen, daß derselbe seinerseits zu solcher Stellung tüchtig und bereitwillig ist, und daß auch diese Gemeinde ihn herzlich und freudig als Gottes Gabe für sie aufnehmen will. Darum haben die Apostel mir ihre Bestimmung und Vollmacht erteilt, denselben N. N. im Namen des HErrn als Engel dieser Kirche einzuführen und zu bestellen, nachdem er zuvor in eurer Gegenwart feierlich sein Versprechen

und Gelübde, die Pflichten dieser Stellung zu übernehmen, abgelegt hat, und ich auch von eurer Seite das feierliche Versprechen und Gelübde empfangen habe, ihn in dem HErm anzunehmen, zu ehren und ihm zu gehorchen.

Hier wird auf Geheiß des Apostels die Vollmacht der Apostel vorgelesen, durch welche der Engel designiert wird, wobei alle Anwesenden stehen.

Auf Grund dieser Vollmacht frage ich dich, mein lieber Bruder in Christo, ob du willig und bereit bist, die Obhut dieser Gemeinde zu übernehmen?

A. Ich bin willig und bereit, so Gott mir helfen will.

Versprichst du, als Engel dieser Kirche, das im Namen und Auftrag des HErm Jesu Christi dir anvertraute Regiment in der Furcht und Liebe Gottes, nach Seinen Geboten und im Gehorsam gegen Seine Apostel auszuüben? Willst du diese Herde segnen mit dem Segen Gottes? Willst du ohne Unterlaß in Seine Gegenwart treten mit dem reinen Weihrauch heiliger Fürbitte, den Bitten und Gebeten Seiner Heiligen? Willst Du lehren und unterweisen, ermahnen und fördern, strafen und zurechtweisen mit aller Demut und Geduld? Willst du ein treuer Haushalter über die Geheimnisse Gottes sein, der nichts vorenthält, sondern alles zu seiner Zeit austeilt, so wie du selbst es empfängst von Gott und Christo durch Seine Apostel und durch das vier-

fache Amt der Einen katholischen Kirche? Willst du für die Schafe sorgen, die Lämmer weiden, die Schwachen tragen, und denen, so von einem Fehler übereilt würden, wieder zurechthelfen mit sanftmütigem Geiste? Willst du milde, barmherzig und gastfrei sein, wie es einem treuen und heiligen Oberhirten geziemt?

A. Das alles verspreche ich durch Gottes Gnade, die mich dazu tüchtig machen wird.

Willst du mit allen Kräften die Ältesten dieser Gemeinde und alle Priester und Diener Gottes an derselben anerkennen und aufrechterhalten, indem du einen jeden nach dem Maße seines Amtes und Dienstes ehrest und annimmst als Gottes Gabe, dir zu Hilfe, Trost und Rat?

A. Das verspreche ich.

Dann an die Gemeinde gerichtet fährt der Apostel fort:

Geliebte in dem Herrn!

Ihr habt die feierlichen Versprechungen und Gelübde dieses Engels vernommen - nun frage ich auch euch: Wollt ihr eurerseits diesen Engel als euer Haupt, von unserem HErm Jesu Christo über euch gesetzt, als Seinen Engel und Vertreter, der euch in Seinem Namen in allen Wegen Gottes nach Gottes Willen leiten soll, lieben, ehren und ihm gehorchen?

A. Das versprechen wir und verpflichten uns dazu.

Dann an die Ältesten, die anderen Priester und Diakonen:

Und ihr Insonderheit, ihr Ältesten dieser Gemeinde und anderen Priester und Diener, wollt ihr der Herde das Beispiel des Gehorsams und der Treue geben? Wollt ihr, jeder in seinem Amte und nach der Fähigkeit, die Gott euch gibt, diesen Diener des HErrn als euren Engel trösten, ihm helfen und raten?

A. Das versprechen wir und verpflichten uns dazu. Der allmächtige Gott, der euch solche Entschließungen, Versprechungen und Gelübde ins Herz gegeben hat, gieße über euch aus den Segen Seines göttlichen und lebendigmachenden Geistes und mache euch tüchtig, dies alles zu erfüllen zur Ehre Seines heiligen Namens und zur Erbauung Seiner ganzen Kirche.

A. Amen.

Friede sei mit euch allen.

A. Amen.

In der heiligen Eucharistie

Das Ehre sei Gott mit Hallelujah wird gesungen.

Kollekte

Allmächtiger Gott, durch dessen Eingebung und Leitung Deine Apostel, im Anfange Deiner Kirche, zur Ausrichtung ihres Auftrags andere verordneten, die unter ihnen an der Aufsicht und Leitung Deiner Herde teilhaben sollten: verleihe, wir bitten Dich, daß alle, die in Deinem Auftrage über die Gemeinden Deines Volkes gesetzt werden, mit Deiner himmlischen Gnade ausgestattet, in ihrem Amte Dir also treulich dienen und über die anvertrauten Seelen wachen, daß sie dieselben dem HErrn Jesu Christo bei Seiner Erscheinung als eine heilige und herrliche Gemeinde darstellen und für sie Rechenschaft geben können mit Freuden und nicht mit Seufzen; durch denselben unsern HErrn Jesum Christum, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

(Hebr. 5, 1 - 10)

“Ein jeglicher Hoherpriester” usw.

Lied nach der Epistel

Er erwählte David, Seinen Knecht, * und nahm ihn von den Schafhürden, * von den säugenden Schafen holte Er ihn, daß Er Sein Volk Jakob weiden sollte, * und Sein Erbe Israel: * Und er weidete sie auch mit treuem Herzen, * und führte sie mit kluger Hand. - Hallelujah.

Evangelium

(Joh. 10, 12 - 18)

Nach (der Homilie und) dem Glaubensbekenntnis stellt der apostolische Hirte den Engel inmitten der zwei ersten Ältesten oder anderen Priester an der Altarstufe dar, und der Apostel spricht:

Lasset uns beten, geliebte Brüder, zu Gott, dem allmächtigen Vater, durch unsern HErm Jesum Christum, daß Er uns Seinen Segen schenke und fördere das Werk Unsrer Hände.

A. Amen.

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, wir bitten Dich, gib diesem Deinem Diener den Stuhl des Engels über diese Deine Herde und Gemeinde; nimm Du an die Gelübde, die jetzt von ihm und von ihr in Deiner Gegenwart getan worden sind, und stärke sie beide durch Deine Gnade, dieselben zu halten. Segne Deinen Diener, auf daß er wiederum dies Volk segnen möge. Laß ihn die Macht, die Du ihm anvertrauest, gebrauchen, nicht Zur Zerstörung, sondern zum Heil. Laß ihn eingedenk sein, daß Du ihn stellst zwischen Dich und dieses Volk im Namen und mit der Gegenwart des HErm Jesu Christi, der da ist der große Engel des Bundes, das Haupt Deiner Kirche und das Haupt eines jeden Mannes; auf daß er treulich erfülle das Amt, das Du

ihm auflegst, daß er vor Deinem Altar stehe und den beständigen Weihrauch Dir darbringe, die heilige Fürbitte, die Bitten und Gebete Deiner Heiligen. Laß ihn Deine heiligen Geheimnisse und das Wort Deines Evangeliums in aller Geduld und Beharrlichkeit ausspenden. Laß Deine Salbung auf ihm bleiben, so daß er immerdar in Deinem Lichte recht unterscheide zwischen Gutem und Bösem, zwischen den Wirkungen Deines guten Geistes und den Wirkungen des Argen. Mache ihn stark, den Satan auszutreiben, seine Anschläge zu entdecken und Deine Kinder gegen seine Anläufe zu beschützen und zu verteidigen. Gib ihm in den geistlichen Dingen also zu walten, und als ein kluger und getreuer Knecht Deinen Hausgenossen ihre Speise zu geben zur rechten Zeit, auch ein Vorbild aller zu sein in Wort und Wandel, in Glauben und Liebe, in Keuschheit und Reinheit: daß er seinen Lauf treulich vollende und mit der ihm anvertrauten Herde aufgenommen werde zur Herrlichkeit und Unsterblichkeit Deines ewigen Reiches, da Deine Heiligen leuchten werden wie die Sterne des Himmels immer und ewiglich. Erhöre uns um Jesu Christi, Deines Sohnes, willen, unseres HErm, der da lebet und regieret mit Dir und mit dem Heiligen Geiste, Ein Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Dann soll er dem Engel die Hand auflegen:

Nimm hin Auftrag und Vollmacht, das Amt des Engels über diese Gemeinde zu verwalten: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Die Hand ausstreckend über den Engel und die Ältesten:

Die Gnade und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit dir und stärke dich, mit unwandelbarem Glauben diese Herde zu schirmen und zu verteidigen, mit welcher du jetzt verbunden wirst zu einer heiligen und geistlichen Einheit. Eifere du um sie, wie um dich selbst, mit göttlichem Eifer, und vertraue sie Einem Manne, damit du sie als eine reine Jungfrau Christo zubringest.

Amen.

Hier geschieht die Inthronisation des Engels durch den apostolischen Hirten und die Bezeugung des Gehorsams von seiten der Priester und Diakonen, während gesungen wird:

Psalm

20

Der HErr erhöre dich usw.

Ehre sei dem Vater usw.

Darnach spricht der Engel folgenden Segen über die Priester, Diakonen und Gemeinde:

Der HErr segne dich und behüte dich. Der HErr lasse Sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der HErr erhebe Sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch allen.

Amen.

Hierauf wird in der hl. Eucharistie fortgefahren mit dem Liede:

Sende dein Licht und deine Wahrheit usw.

Zum Opfergebet

Insonderheit bitten wir Dich für diese Kirche und Gemeinde und für deinen Diener, den Du heute als Deinen Engel über sie gesetzt hast. Segne und bestätige die heilige Vereinigung, die wir in Deinem Namen vollzogen haben, und gib, daß alle diese Deine Diener den Gelübden treu bleiben, welche sie jetzt in Deiner heiligen Furcht getan haben, so daß sie am Tage unseres HErrn Jesu Christi vor Dir erscheinen mögen mit überschwenglicher Freude.

A. Amen.

Lied nach der Kommunion

*Wohl dem, der den HErrn fürchtet, * und auf Seinen Wegen gehet. * Du wirst genießen deiner Hände Arbeit; * wohl dir, du hast es gut.*

Dein Weib wird sein wie ein fruchtbarer Weinstock hinten
in deinem Hause, * deine Kinder wie die Öl - zweige rings
um deinen Tisch. * Der HErr wird dich segnen aus Zion, *
daß du sebest das Glück Jerusalems dein Leben lang.

Ehre sei usw.

Gebet nach der Kommunion

Verleihe, o HErr, wir bitten Dich, daß das Siegel usw.

(wie bei der Ordination der Priester, S. 71).

Ordnung der Aussendung eines der fünf Engel-Evangelisten eines Stammes

In der heiligen Eucharistie

Das Ehre sei Gott wird gesungen.

Kollekte

Hochgelobter HErr Jesu Christe, der Du nach der Be-
rufung Deiner Apostel noch siebenzig andere aussonder-
test, daß sie vor Dir hergehen und das Herannahen Deines
Reiches verkündigen sollten in allen Städten und Flecken,
wohin Du selbst kommen wollest, wir bitten Dich, Du
wollest Dich Deines Volkes erbarmen und durch den treu-
en Dienst Deiner Evangelisten alle, die von Deinen Wegen
abgeirrt sind, wieder zu Dir zurückführen; laß sie nicht von
dem schrecklichen Tage Deines Gerichtes überfallen wer-
den, sondern errette sie, wir bitten Dich, mit den übrigen
des wahren Israel: zur Ehre Deines heiligen Namens, der
Du lebest usw.

A. Amen.

Epistel

{2. TIm. 4, 1 - 5}

Lied nach der Epistel

Der HErr gibt das Wort * mit großen Scharen guter Boten.
* Geflohen sind die Könige der Heerscharen, * und die
Hausehre teilet aus den Raub.

Wenn ihr zwischen den Feldern lieget, * so glänzet es als
der Tauben Flügel, * die mit Silber überzogen sind, * und
mit grünlichem Golde ihr Gefieder.

Evangelium

(Luk. 10, 1 – 16)

Nach (der Homilie und) dem Symbolum wird der Erwählte
im Heiligtum dargestellt und dann, während alle stehen,
die Vollmacht der Apostel vorgelesen. Hierauf setzt sich
der Apostel allein nieder, spricht die Wahl aus und läßt
seine Wahlurkunde vorlesen. Darnach stehend an alle:

Lasset Uns beten, geliebte Brüder, zu Gott dem all-
mächtigen Vater, daß Er uns Seine Gegenwart verleihe zur
Aussendung dieses Seines verordneten Dieners in die Ar-
beit, zu der Er ihn berufen hat.

A. Amen.

Lasset uns beten (kniend)

O barmherziger HErr, allmächtiger Gott, der Du diesen
Deinen Diener zu einem Engel in Deiner Kirche und Mit-

arbeiter Deiner Apostel gemacht hast: (sende ihn, wir bit-
ten Dich, nun aus in Deinen Weinberg;) mache ihn tüchtig,
die besonderen Pflichten zu erfüllen, zu denen Du ihn jetzt
durch Deine Apostel berufen hast. Statte ihn reichlich aus
mit Deinem Segen, auf daß er das Werk eines Evangelisten
ausrichte in dem Stamm, in den Du ihn sendest, und darin
auch andere segne. Laß ihn ein treuer Regierer sein in Dei-
ner Hand, daß er die Arbeiten aller Deiner Knechte, über
welche Du ihn setzen willst, mit Weisheit leite. (Laß Dei-
ne Salbung auf ihm bleiben, so daß er, ausgehend zu Dei-
nen verirrt Kindern, in Deinem Lichte immerdar recht
unterscheide zwischen dem Bösen und den Wirkungen
Deines guten Geistes. Mache ihn stark, den Satan auszu-
treiben und alle seine Anschläge zu entdecken; zu treten
auf Schlangen und Skorpionen, und wider alle Macht des
Feindes. Gib ihm Mund und Weisheit, der nicht widerste-
hen oder widersprechen mögen alle seine Widersacher.)
Und verleihe, daß er, ausgehend in der Demut und Weis-
heit, zu Dir wiederkommen möge mit reichen Früchten von
der Arbeit, die er in Deinem Namen ausgerichtet, und daß
er, beharrend im Glauben, in Heiligung und Liebe, seinen
Lauf vollende mit Freuden, und zu der Herrlichkeit und
Unsterblichkeit Deines ewigen Reiches gelange, da die, so
viele zur Gerechtigkeit bekehren, leuchten werden wie die
Sterne immer und ewiglich. Erhöre uns, um Jesu Christi,
Deines Sohnes willen, unseres HErrn, der da lebet und re-

gieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Lasset uns beten (stehend)

Allmächtiger, barmherziger Vater, der Du Deinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hast, Deinen heiligen Namen zu verherrlichen und den Armen das Evangelium zu predigen; sei Du jetzt bei uns, wir bitten Dich, und bekräftige und bestätige, was wir in Deinem Namen tun. Verleihe diesem Deinem Diener die Fülle Deiner Gnade, daß er mit aller Demut und Treue Deine Wahrheit verkündige und Dein Heil offenbare inmitten der Finsternis dieser Welt. Erhöre uns um Jesu Christi, unseres HErren, willen, welchem mit Dir, o Vater, und mit dem Heiligen Geiste sei alle Ehre und Herrlichkeit in Ewigkeit.

A. Amen.)

Hierauf legt er seine Hände auf das Haupt des Evangelisten und spricht:

Nimm hin Auftrag und Vollmacht im Namen des HErren, auszugehen in die Lande des Stammes, der (oder: in das Land, das) dir zugewiesen ist zum Werk eines Evangelisten. Verbinde die zerbrochenen Herzens sind, verkündige Freiheit den Gefangenen und predige das Evangelium des

Reiches den Armen und Demütigen. Umsonst hast du es empfangen, umsonst gib es auch.

Die Gnade und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit dir. Der HErr mache dich tüchtig, im Glauben, ohne Wanken das Amt auszurichten, das ich dir jetzt übertrage, auf daß du einen vollen Lohn empfangest.

A. Amen.

Zum Opfergebet

Insonderheit zu dieser Zeit befehlen wir Dir diesen Deinen Knecht, den wir aussenden, zu arbeiten in dem Lande . . . (oder: in dem uns zugewiesenen Stamme), und bitten Dich, Du wollest ihn treu machen und sorgfältig in aller seiner Arbeit und ihm Deinen reichen Segen und eine beständige Mehrung Deiner himmlischen Gaben gewähren, so daß er viele bekehre zur Gerechtigkeit und bereite auf die Ankunft und das Reich Deines Sohnes.

A. Amen.

Segnung von Dienern bei einer neuen Sendung

In der heiligen Eucharistie

Die Kollekte, Epistel und das Evangelium sind, je nach den Umständen, entweder wie bei der Einsetzung eines Engels, oder wie bei der Aussendung eines Engel-Evangelisten.

Zum Opfergebet

Insonderheit, indem wir zu dieser Zeit Deinen Segen und Beistand erleben für Deinen Diener, der bisher (an diesem Orte) treu gearbeitet hat, und den wir nun zu dem ferneren Werke aussenden, das Du ihm (in...) angewiesen hast. Vermehre in ihm, wir bitten Dich, Deine Gnadengaben für sein Amt; (bewahre ihn vor aller Gefahr zur See oder zu Lande;) erquicke sein Herz mit der Versicherung Deiner beständigen Gegenwart; lenke alle seine Worte und Handlungen, und fördere ihn in aller seiner Arbeit, auf daß er das ihm anvertraute Werk wohl ausrichte und Deinen vollen Lohn empfangen.

A. Amen.

Bei dem Kommuniondienst, unmittelbar vor dem "Der Friede unseres HErrn usw." erteilt der Zelebrierende dem Diener mit Handauflegung folgenden Segen:

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, gieße auf dich herab den Reichtum Seiner Gnade und himmlischen

Segnung; der HErr Jesus Christus, der Sohn des Vaters, leite dich auf deinem Wege und fördere dich in allem, was du in Seinem Namen tust; der Heilige Geist, der Geist des Vaters und des Sohnes, stärke, heilige und tröste dich, daß du dein Werk mit Freuden ausrichtest und einen vollen Lohn empfangest.

A. Amen.

Hierauf vom Altar aus:

Der Friede unseres HErrn Jesu Christi sei mit euch allen.

A. Amen.

Eine andere Form bei Aussendung eines Evangelisten an die Völker der sich von den Kirchen in London zu dem ihm angewiesenen Stamme begibt

In der heiligen Eucharistie

Zum Opfergebet

Insonderheit erleben wir bei diesem unserem Opfer Deine himmlische Leitung und Bewahrung für diesen Deinen Diener, der sich zu der besonderen Arbeit begibt, die Du ihm angewiesen hast. Vermehre in ihm, wir bitten Dich, Deine Gnadengaben usw. (wie oben einschließlich des Segens).

In dem Falle aber, daß der Evangelist an die Völker bei den Kirchen in London längere Zeit verweilt oder Dienste getan hat, wird statt des Obigen folgende Form gebraucht:

Zum Opfergebet

Insonderheit zu dieser *Zeit* befehlen wir Dir Deinen Diener, der eine Zeitlang von seiner Arbeit geruht (oder: in seinem Amte gedient) in den Gemeinden in dieser Stadt, und der jetzt zu der besonderen Arbeit zurückkehrt, die Du ihm angewiesen hast. Vermehre in ihm, wir bitten Dich, Deine Gnadengaben usw. (wie S. 143).

Form für die Entlassung des Engels einer Gemeinde auf eine zeitweilige Sendung

In der heiligen Eucharistie

Zum Opfergebet

Insonderheit befehlen wir Dir Deinen Diener, der in dem heiligen Dienste Deiner Kirche für eine Weile von diesem ihm anvertrauten Volke sich hinwegbegibt. Vermehre in ihm, wir bitten Dich, Deine Gnadengaben für sein Amt; (bewahre ihn vor aller Gefahr zur See oder zu Lande;) er-quickte sein Herz mit der Versicherung Deiner beständigen Gegenwart, lenke alle seine Worte und Handlungen, und fördere ihn in aller seiner Arbeit, auf daß er das ihm anvertraute Werk wohl ausrichte und wiederkehre in Gnade und Frieden Bewahre gnädiglich während seiner Abwesenheit diese Deine Kirche und Gemeinde, und verleihe auch Deinem Knechte, der an seiner Statt an derselben dienen soll, Deine Gegenwart, daß Dein Volk vor allen Anläufen des Feindes behütet und erhalten werde durch die Tröstungen Deiner himmlischen Gnade.

A. Amen.

Statt des Obigen mag auch folgendes gebraucht werden:

Zum Opfergebet

Insonderheit wolltest Du uns gnädig ansehen und annehmen, da wir Dich bitten für Deine Herde (Dein Volk) in ... und Deinen Diener segnen, den wir zu ihnen senden. Stärke ihn, um ihnen Deine heiligen Geheimnisse und das Wort der Belehrung und Tröstung auszuspenden. Fördere und vollende sie in Deinen himmlischen Wegen; weise sie zurecht in allem, was an ihnen Deinem heiligen Willen zuwider ist, und erfülle in ihnen alles Wohlgefallen Deines Willens. O Du, der Du alle Not der Deinen kennest und Mitleid hast mit ihrer Schwachheit, laß ihnen alles zukommen, dessen sie bedürfen, aus der unerschöpflichen Quelle Deiner Gnade.

A. Amen.

Der Segen

(wie oben S. 143)

Form, nach welcher der Engel Sendung oder Auftrag zu geben hat innerhalb seines Gebietes

In der heiligen Eucharistie

Kollekte, Epistel, Graduale und Evangelium können wie bei der Ordination der Priester gebraucht werden, doch ohne Hallelujah.

Zum Opfergebet

Insonderheit befehlen wir Dir diesen Deinen Knecht, den wir in Deinem Namen und mit Deinem Segen aussenden in dem heiligen Dienste Deiner Kirche - (oder: betrauen mit der Pflege dieses Deines Volkes) - (oder: aufnehmen zur Arbeit in dieser Gemeinde). Vermehre in ihm, wir bitten Dich, Deine Gnadengaben für das ihm anvertraute Amt; erquicke sein Herz durch die Versicherung Deiner beständigen Gegenwart; lenke alle seine Worte und Handlungen und fördere ihn in aller seiner Arbeit, auf daß er das ihm anvertraute Werk wohl ausrichte und Deinen vollen Lohn empfangen.

A. Amen.

Der Segen

an der oben, angegebenen Stelle, nur mit folgenden Worten:

*Der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige
Geist segne und befestige dich in allem Guten jetzt und
immerdar.*

A. Amen.